A 116

4140

Sonnabend 6 (18) Mai 1895

Jahraan

Ichaetion: Konfianliner-Sicols Aro. 320f., im eigenen Haufe. — Sypédition und Annoneen-Annahme: in Body: Weitsteure Straffe Aro. 24.5 (50), Hauf Frischung, u. in der Auchhardiung v. A. Horn, Glömnes-Aroche, in Barfchan nurg die Redartion des Awdelberg' [Sen Junirterton Kalenders. Dickna-Girahe Aro. 22, sowie Unger, Micripowo-Sicoly Aro. 2. Ausgabe täglich mit Ausnahme ber auf Sonus und Festige folgenden Tage. — Manuferipte werden nicht gurlichgegeben. Annonien für folgendie Nummer werden

Biertelfährlicher pränumerando zahlbarer Abonnementspreis für Lodz Abl. 1 Kop. tige vierteisährlich mit Postversenbung Rol. 2.25, unter Kreuzband Abl. 3.30. — Preis eines Ezemplars 5 Kopeten. — Insexate wersen pro Konparelizeise oder beren Raum mit 6 Koveten berechnet. — Kellamen 15 Kopeten pro Zetle. — Ausländische Insexate werden von allen Annoncen-Expeditionen zum Kreise von 20 Pf. pro Nonparailzeite angenommen. bis 4 Uhr Rachmittags angenommen.

Hof-Lieferant S K natürliche Kachetiner, ans

6661

できる地域の

Haupt-Niederlage: WARCHAU, Diuga-Strasse Nro. 17, Ecke der Miodowa-Strasse.

der Königl. Sächs. u. Königl. Rumän. Hofileferanten Mey & Edlich, Leipzig-Plagwitz,

ist die eleganteste, praktischste und billigste. Mey & Edlich's Kragen, Manschetten und Vorhemdehen sind im Aussehen von der feinsten Leinenwäsche nicht zu unterscheiden. Dieselben

sind für wenige Copeken pro Stück erhältlich und stellen sich mithin nicht theurer als das Waschloin für leinene Wäsche. Uebelstände, die bei längerem Gebrauche der Letzteren zu Tage treten, wie das Ausfranzen der Kanten. Kratzen am Halse u. s. w. sind bei dem Fabrikat von Mey & Edlich vollständig ausgeschlossen. Wenn unbrauchbar, wird das betr. Stück weggeworfen, so dass man immer neue, tadellose Wäsche trägt und aller Unannehmlichkeiten, welche mit dem Waschen und Plätten verknüpft sind, überhoben ist. Mey & Edlich's berühmte Wäsche wird in den neuesten Façons hergestellt, sitzt vorziglich, ist vollstäudig frei von schädlichen Bestandtheilen und bewährt sich selbst bei vermehrter Transpiration auf das Vorziglichste. Für Reisende, Junggesellen, Pensionäre u. s. w. ist dieselbe geradezu unentschaften. behrlich. Wer sie einmal versucht hat, greift nicht wieder auf Leinenwäsche zurück.

Mey & Edlich's berühmte Wäsche ist in

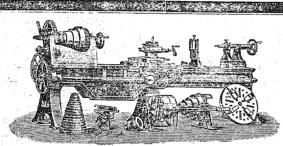
Tempel, Petrikauerstr.

offeriren:

Tracer deutscher Normalprofile, Cifenbahnschinen, Grubenschienen, Portland, Cement Chamottefteine, Chamottemehl, Brima Dacppappe, Rlebenaffe, Carbolineum Mark "Ailas" und andere Baumaier olien.

Preise billigst und franco Bauplay! Lagerplay für Baumaterialien Bidgewstagr. 64a. Comptoir und Lager rechanscher Artifel: Betrifanerfir. 191, Haus Kern.

11192



Kuntze & Söderström, Lodz,

Lager tedmifder Artifel, Petrifauerftrage Do 19: neu (Saus Rern). offeriren; Bulfometer, Jujectoren, Bumben und Sprigen, Gas. und Betro. leum-Metore neneffer Confruftion, Drebbante. Sobelmaichinen, Bohrmaldinen, Lochmafdinen, Fe'bfchmieden, Bentilatoren, Am-boffe, Schraubfiode, Tifchlerei.Berfzeuge, Flufchenguge, Winden u. andere Bebewerkzeuge, Prima Berkzeugsstahl und Feilen (Gebr. Böhler & Co., Wien). Gas: und Bafferleitungsröhren und Berbindungen, Armainren für Dambi., Baffer. und Gasleitungen, Reffel-Armaturen neuefter Confiruction, Condensmafferableiter neus efter Confirmction, Treibriemen für alle Betriebe, Diemenberbinber, Sanfe, Drabt- und Baumwoll-Seile, Gummis und Asbefidichttungen nenester Art, Matterschranben, Schlofichrauben ic. Brima omerik. Chlinderöl, Mineralöl, Batent:Madia-Hett, sowie sammt-liche technischen Artikel für Fabriksbedark.



Gienguswaren für Banten s

in fauberer Ausführung nach neueffen Robellen, fowie:

Röhren und Jaconstücke für Wasserleilungen We in allen Dimenfionen, liefern bie

Berg= und Huttenwerke "Huta Jadwiga" bei Konsk.

Vertretung und Lager: Kuntze & Söderström, Lodo, Widemstaftraße Rro. 64a, neben der Maschinenfabrik von Otto Goldammer,

porm. Carl Söderström. 20220000000000000<del>00000</del>000

Thronprinz,

Louisen-Strasse 30, Ecke Schiffbauerdamm.

Minuten von "Unier den Linden" und Controlbabnief Friedrichste. Schöne Lage, comfortable Einrichtung, mässige Preise. C. Kohlis, Director.

Frangöstiche Straße Rro. 53, eigene Fabrik und größtes Lager aller dirargifchen

Heute, Sounabend, 18. u. morgen, Sountag, 19. Mai:

Täglich! Zmei Züalich! aroke Gala-Narade-Norstellungen 3 Ahr Nachmittags und 81/2 Ahr Abends,

gegeben von der weltberühmten

Die 9 fleinsten Menichen ber Erbe. — In jeder Borstellung werden von der Liliputaner-Truppe 10 Arn. ausgeführt! Bis jeht moch nie dagewesenes Schanspiel! Bis jeht noch nie dagewesenes Schanspiel! Bis jest noch nie dagewesenes Schanspiel! Besonders bemert emerth: Auffahrt ber Truppe mit ihren Gala-Bagen. Borführung ber brei munterbar breffitten Liliputaner-Elephanten.

Alles Rähere im Tageszettel.

**张规模规模联系基础规模规模基础** 

Gine große Partie nach der Saison zuruckgebliebener

werden zu herabgesetzten Preisen verfauft im

Jaroslawer Magazin, Petrifauer Straße Rr. 17.

Bicktig für Haus- und Fabrikbesißer! Geruchlose Abfuhr! Billige Preisel

Bemag einer Berfügung des hiefigen Berrn Polizei. meifters, ift es nur gestattet mit vollig geruchlofen Apparaten und hermetisch geschloffenen Lonnen und Riften bas Ausleeren von Abortgruben, Kandlen 20. zu besorgen, wes-

Bachodniaftraße Nr. 22

eröffnet habe, in welchem Beftellungen gur Entleerung vor Bruben 2c. ausschlieglich mit ben anerfannten Berger'ichen Apparaten

entgegengenommen merben.

Aebernahme jährlich und per Faß. Zugleich übernehme Abfuhr von Rehricht, Mift 2c. Pochachtungeroll

Snay.

Photographie-Atelier

Konstantyner-Strasse Nr. 3 verfertigt täglich geschmackvolle Bilder, Portraits, Miniatursachen. Auf Wunsch werden colorirte Portraits zu den billigsten Preisen angefertigt. 2773

Petrikauer-Strasse 🎤 7, Haus des Herrn Lande.

für Damen- und Herren-Garderobe, wie auch Wäsche, Gardinen, Spitzen ect. zu äusserst billigen Preisen

Instrumentenmacher der Königlichen Charité, Preististen ftco. Berien W., Preististen frco.

Jehramente u. Vandegen, fömmtliche Operations: Möbel, Krandenwagen, Ipparate zur Aranfenpflege tr. 1c.

# Gensar.

Dontist (3ahuarst).

angjähriger Praktiker, ausgebildet im Kömiglichen Zahns ärzilichen Inkitute in Berlin, wohnt jest: Petrikauer Straße Nro. 58, Haus Freind, gentiber ber Pojnonsft'ichen Rieberlage und bem hermann Konftebt'foen Baufe.

Seilung von Zahnfrantheiten, Ginfeten kunfte icher Zähne, Obinratoren und Plombirung fchabe gafter Jähre. Specialität: Plombiren schadhafter Jähre in Gold.

Schmerziofe Operationen morben vermittelft Lache gas. fowie im: uaffer bem Saule, ausgeführt.

im Motel "Victoria"

ist die Ausstellung sehr werthvoller Kopien alterthümlicher Gemälde berühmter Maler eröffnet.

Dort können auch Gemalde fäuflich erworben werben. — Eintrittspreis für Ermachsene 25 Rop., für Schüler und Rinder 10 Rop.

aus Pabianice, Geburtshelfer, Specialist für Frauen- und Kinder-Krankheiten. Empfängt von 9-11 Uhr Bormittags und von 4—6 Uhr Rachmittags

Beirikauer-Straße Aro. 109. vis-a-vis Heinzel.

"Hotel Rzymski",

Ulica Mikolajewska Nr. 59.

Na każdym pociągu kareta Omnibuss mit Schweizer zu ze szwajcarem.

Nikołajewska-Strasse Nro. 59.

jedem Zuge. 1393

POUDRE VELOURS PA En vente partout

im besten Punkte der Petrikauerstr. Nro. 27 zu vermiethen. Räheres in der Schuhmichse-Miederlage.

Zofia Szwarz — Bernstein mieszka: ul. Piotrkowska dom Ramisza 121 przyjmuje pacyentów od 9 do 6.

Juleud.

St. Petersburg.

- Dem außerordenilichen bucharifden Gefanbten Aftaniul-Bi-Diwan-Begi wurde vom Chef der asiatischen Abtheilung des Generalstades, Sineral-Lieutenant Prozento, ein Eigenhündiges Schriben Seiner Majeftat bes Raifers an ben Smir von Buchara überreicht, ferner ein Anträt bes in Gott ruhenden Raifers Alexanber III. in mit Brillanten geschmudtem Rahmen, welches Seine Majeftat bem Emir fenbet.

Um 6 Uhr fand im Grand Hotel ein Diner ftatt, an bem alle Mitglieber ber Gesandtschaft und die ihnen attacbirten Bersonen theilnahmen. Mährend bes Diners murben Toafte auf Seine Majeftat ben Raifer, Ihre Majeftat bie Raiserin : Mutter und Ihre Majeftat bie Raiserin ausgebracht. General - Lieutenant Prozento trank auf das Wohl bes Emirs von Buchara.

— Das Projekt über die Zulaffung der Geschäfte in Goldvaluta ift, der "Nowoje Wrem." zufolge, am 1. (13.) Mai in der Plenarsitzung bes Reichsraths einstimmig angenommen worden, und zwar in ber Redaktion, welche es von ben vereinigten Departements bes Reichsraths erhalten hatte. Der Brafibent bes Minifter-Romités, R. von Bunge, hob in einer Rebe herver, wie großen Rugen die vom Finanzminister vorgeschla= gene Maßregel verspräche und wie übertrieben die Befürchtungen feien, die man ihretwegen gehegt. Der Finanzminister S. J. Witte führte barauf aus, daß bie Annahme bes Projekts die Frage der Sinführung ber Metallvaluta durchaus nicht im Boraus entscheide und daß durch fie bie Rauffraft bes Krebitrubels eher erstarken, als schwächer werben murbe, ba bie einzige Grund. lage dieser Kauffraft, — die Bezählung der Steuern in Rreditrubeln — durch die Magregel nicht berührt wurde. Bugleich gab ber Finang-minister ber Ueberzeugung Ausbruck, baß nur außerorbentliche Greigniffe bie Festigkeit bes Rrebitrubel-Rurfes erschüttern konnten, bie bant ben von ihm ergriffenen Makregeln nun ichon ungefähr zwei Jahre lang bestände.
— In ben nächsten Tagen begeben sich auf

Revisionereisen Fabrifrevidenten bes Sandelsund Manufactur-Departements, um die Thatigfeit ber Fabrifinspectoren zu revidiren.

## Die Drudereien, Buchhandlungen und Bibliothelen Auflands.

Nach bem "Prias. Krai" gab es am 1./13. Januar 1894 in St. Petersburg und Mostan 80 Buchbrudereien, 179 Buch= und Steinbrudereien, 85 Steinbrudereien, 68 Metallbrudereien, Lichtbrudereien, Anftalten mit Sandpreffen und Schriftgießereien, im Ganzen 412 berartige Anftalten. In den Provinzen (mit Ausnahme Rautafiens und Sibiriens) gab es zur felben Beit 584 Buchbrudereien, 584 Buch und Steinbrudereien, 130 Steinbrudereien, 74 Bunt. Drudereien, Buch- und Bunt-Drudereien, Licht- und Steinbrudereien, Aylographien, Stereotypir-Anstalten und Schnellbrudereien, 23 Schriftgießereien im Sanzen 1169 Anftalten, also bret mal soviel als in den Haupistädten. In St. Petersburg und Moskau waren ferner am 1./13. Januar 1894 94 Buchhandlungen, 185 Antiquariate, 15 offene Verkaufsstellen für Bücher, 27 Bücher-Rieberlagen - im Gangen 321 folde Stabliffements. In der Proving (außer Sibirien und Raukasten) gab es ihrer fünf Mal mehr, nämlich 1536 — 1448 Buchhandlungen und Antiquariate, 34 Riederlagen und 54 offene Bertaufsfiellen. Bibliotheten befagen St. Betersburg und Dostan am 1./13. Januar 1894 69, die Provinz (mit Ausnahme Sibiriens und Raufafiene) 759, abgefeben von den Bolfsbibliotheten und Bolfslefehallen. Die Proving besaß also 11 mal mehr Bibliotheten als bie Rifibengen.

Drudereien besagen 67 Gouvernementsflabte, 336 Kreisstädte und andere Drifchaften. Rach der Rahl der Drudereien nahm unter den Provinzialftäbten Barichau die erfte Stelle ein, bann folgten Obeffa, Riga, Riew, Lodg. Chartow, Kasan und Juriem (Dorpat). Buchhanblungen gab es in 72 Gouvernementsflädten, 597 Rreisflädten und 110 anderen Ortichaften. Bieder nahm hierin Barschau die erste Stelle ein, bann tamen Obessa, Riga, Ssaratow, Kiew, Wilna, Aftrachan, Charkow. Bibliotheken waren in 64 Gouvernementeftabten, 280 Rreieftabten und 108 sonftigen Ortschaften vorhanden.

## Aus der russischen Presse.

- Der "Swjet" spricht in einer seiner letten Nummern von der Möglichkeit, die Dehrzahl unferer Fluffe zu benuten, um eine regelrechte Communication ju Waffer ju organisiren und badurch zahlreiche abgelegene tobte Gegenben unferes Baterlandes ju beleben. Der fcon einmal gemachte Versuch, die Dampfschifffahrt auf verschiebenen nicht tiefen Fluffen mit schwankendem Wafferniveau einzuführen, erlitt Fiasco, weil — wie das oben genannte Blatt meint — die Besiger ber Dampfer unbedachter Beise zu große fdwere Dampfer anschafften, die nur bei hohem Bafferstanbe zu verwenden waren.

"Rleine Dampfer dagegen lassen fich auf mehr als 22 Wafferläufen einführen, bie fast bas gefammte europäifche Rufland umfaffen und annähernb 161 Stäbte mit mehr als 31/2 Mill. Sinwohnern, sowie mehr als 1000 Anstedelungen mit mindestens 1 Mill. Sinwohnern unter einander in leichtefter Weise in Bertehrscommunication bringen würden. Im Ganzen würden daburch die Intereffen einer Bevolkerung von mehr als 5 Mill. berührt werden. Die Länge ber in Frage tommenden Bafferläufe beträgt annahernd 8825 Berft: es ift bas in Bejug auf ihre Ausbehnung gewiffermaßen eine innere fibirifche Bahn; wenn diese Strede burch Sisenbahnlinien ersest werben follte, fo fame ber Bau berfelben auf ca. 350 Mill. As. zu stehen. Im Vergleich zu die-fer kolosialen Ausgabe ist die zur Realisirung bes oben ermahnten Projects erforberliche Summe verschwindend klein; nimmt man an, daß zur Dampferverbindung zwischen den erwähnten 161 Städten auch 161 Dampfer à 10,000 Rs. erforberlich find, so kame die Organisation eines solchen Dampferverkehrs auf 1,610,000 Rs., mit allen übrigen Ausgaben aber auf ca. 2 Mill. As. gu fteben."

- Die Commentarien, die durch die Botschaft des Papstes an das englische Volk betreffs ber Bereinigung ber anglifanischen und tatholi= schen Kirche in der englischen Breffe hervorgerufen wurden, haben nach den "Mostowskija Bebomofti" eine beachtenswerthe Gricheinung zu Tage geförbert. Das Mostaner Blatt zieht aus einer Londoner Correspondenz des "Journal des Débats" folgendes Resumé:

"In England ift bie Frage ber Bereinigung ber Kirchen genugend gereift, und fehr viele munschen eine solche Berschmelzung, nicht aber mit ber römisch - katholischen, sondern ber griechisch-orthoboren Kirche. Der Geist bes Katholicismus felbit ftimmt nicht mit bem freien Beiffe bes englischen Bolkes überein, was fich fo beutlich in Irland zeigt, wo die tatholische Geiftlichkeit meber offenen, noch geheimen Weisungen bes Papftes Gehor identt, fobald biefelben die Bolitit berühren. Der Orthoboxismus wird in biefer Re-

ziehung von ben Engländern vorgezogen, da hier irgend eine Ginmischung ber Rirche in die Politik nicht vortommen fann.

- Civildienst und Preffe merden von ben "Nomofti" einander gegenüber gestellt. Wir übergeben die längere, sich auf die wahrscheinlich bemnachft bevorftebende Aufhebung bes Inspectur-Departements beziehende Sinleitung des Artikels und wenden uns, nach einem Referat ber "St. B. Sig.", ben mehr allgemeinen Betrachtungen zu. Der im vorigen Jahre gemachte Bersuch, siberlebte und veraltete Ordnungen und Institutionen ben ganglich veränderten Lebensbedingungen ber Gegenwart anzupaffen — schreiben die "Rowosti" — beweist, daß die Bergangenheit nicht wieber belebt werden fann. Gelbst bei größtem Willensaufwand läßt fich dem forischreitenden Leben fein halt gebieten, auch bann nicht, wenn man mit bem verewigten Alffatow "Burud nach Hause!" ausruft.

Augenscheinlich fei bas Reglement für ben Civilbienft mit feinen gablreichen Erganzungen und Ausschaltungen veraltet und genüge nicht mehr ben erhöhten Anspruchen ber Gegenwart. Darum sei eine burchgreifende Revision bringend erforderlich, wobei vornehmlich die Aufmerkjamkeit auf die übrigens schon oft berathene Frage über die Aufhebung ber Rangklaffen und über die Erhöhung ber Ansprüche in Bezug auf den Bil-

bungecensus zu richten mare.

"Bas den Kampf gegen solche unerfreuliche Erscheinungen wie Favoritismus und Sinecure anbetrifft, fo besteht bie beste Armei hierfür in jenen Bedingungen und Mitteln, die bas Anfeben bes Civildienstes nach dem Krimfriege gehoben haben. Dies find Bedingungen, die unserem gangen Sein, jebem Zweige bes flaatlichen unb öffentlichen Lebens fo nothwendig und unentbehrlich sind, wie Licht und Luft. Die Deffentlickfeit, eine auf fo breiter Grundlage als möglich geftaltete Beleuchtung und Beurtheilung ber flaatlichen und öffentlichen Angelegenheiten, ber prinzipiellen Fragen und Lebensericheinungen burch das unabhängige, überzeugte, ehrliche, jeber Schmeichelei und Heuchelei fremde gedruckte Wort, — das ift die unveränderlich treue Waffe, der fich die höhere Regierung bei ihrer Fürsorge über bie Regulirung und Kontrole ber gefetlichen Beflimmungen bes Civildienstes und bei allen Lebenserscheinungen bedienen fann.

In ben 30er und 40er Jahren hatte fogar bie icone Literatur burch bie überreiche Hervorhebung ber Schattenseiten unseres Lebens einen etwas pasquillenhaften Beigeschmack. "Gore ot Uma" (Bilbung bringt Leiben) war mehr als zehn Jahre nur als Manustript im Umlauf. Die unsterbliche Romobie von Gogol Der Revifor" fonnte nur bant bem hoben Schute Raiser Rikolaus I. aufgeführt werben. Die went: gen Zeitungen gaben nur ein mattes Bild bes außeren offiziellen Lebens. 3m Krimtriege fiellte es fich beutlich heraus, daß wir in unserer Un= wiffenheit und Finfterniß weber Rugland, noch seine Lebensbedingungen kannten; das fleine Sauflein ber Gebilbeten lebte von Ibeen, bie von Außen angeflogen waren und übertrug fie ohne Prüfung auf rustische Berhaltnisse. Bei bem Mangel an Deffentlichkeit, bei jener Blindheit, bie dort herricht, wo weder Urtheilsfähigkeit noch Urtheilsfreiheit existirt, erwiesen sich alle Anstrengungen jur Bejeltigung und Ausrottung ber Migbräuche als erfolglos. Kaifer Nikolaus I., ber feine Regierung mit ber Entfernung Arattichejem's begann und ber bie ber Beftechung guganolichen Regmten bem Gerichte aberagh, ber

bie britte Abiheilung jur Aufühung einer Ron: trele über die Funttionen ber Regierungsorgane begrundete und den Swod (die Gefetiammlung) edirte, übertrug bie gleichen Sorgen bem Raifer Mlegander II., welcher Seine Regierung burch bie Sinfegung bes Rriegegerichts über bie Diebe ein. lettete, bie fogar bas Stroh ben Bermunbeten unter bem Leibe fablen. Die in ten 70er Jahren beschränkte Deffentlichleit führte bagu, baß Raifer Alexander III. fogar in Seinem Manifeste von ber Rothwendigfeit iprach, einen Rampf "gegen bie Beruntreuungen" ju führen, bie auf diefem ober jenem Gebiete mahrgunehmen gemefen maren.

Als ber gegenwartig gludlich regierende Raifer Nitolai Alexanbrowitich burch ben Allerhöchsten Utas vom 13. Januar biefes Jahres bie staatliche Bebeutung bes Dienfles anerkannte, den bie vaterlandiiche Bubligiftit leiftet, wies Er baburch gleichzeitig auf bie von allen civilifirten Nationen als befre anerkannte Baffe bin, bie ber oberen Gewalt in ihrer Fürsorge um die Befestigung ber Orbnung, ber Gefeglichfeit und Rechtsprechung, in ber Aufbedung ber mab:en Reitbebürfniffe und in ber Befeitigung ber herrchenden Fehler und Unvolltommenden bienen

Die regulare Funktionirung bes Civildienfles, bie Bingugiehung von frifden, talentvollen, ihren Obliegenheiten treu ergebenen Rraften, - alles bas fieht in innigstem Bufammenhange mit bem Mage ber Deffenilichkeit und mit ber Stellung ber Preffe. Wer mit ber Geschichte unserer ftaatlichen Inflitutionen, unferer Gerichte und Abminiftration bekannt ift, wird schwerlich bas Befteben bes oben angedeuteten Jusammenhangs in Abrebe

## Politische Rederka.

- Bon meist gut unterrichteter Seite wird versichert, bag Raifer Wilhelm mit dem Gange ber Berathungen in der Kommissionfür die Amfurgvorlage burchaus unjufrieden mar und feiner Umgebung gegenüber tein Sehl baraus machte. Er erklarte, bag er in feiner Gigenichaft als Ronig von Preußen nimmermehr der Borlage, wie fie bie Commission ummobelte, seine Buftimmung geben werbe.

— Der Wiener Gemeinderath hat, wie bereits gemelbet, ben Führer ber antisemitischen Opposition, Dr. Karl Lueger, jum erften Bige-Bürgermeister gewählt. Auffallenberweise melbet der amtliche Draht, daß der bisherige Bige-Bürgermeister Dr. Richter bie auf ihn gefallene Wahl ablehnte und erft nach zwei weiteren ergebniflosen Wahlgangen Dr. Lueger in engerer Wahl mit 65 Stimmen als I. Bizeburgermeifter von Wien hervorging. Es scheint also, daß bie Liberalen in einem letten Auffladern von Partei. bisciplin zu retten suchten, was noch zu retten ging, an der richtigen Ertenntnig ihres Parteifreundes Richter von ber schwachen Lage ber Partei und der Salilofigkeit des bieberigen Buftanbes ichlieflich aber icheiterten. Auf Die meitere Entwidelung ber Dinge barf man umsomehr gespannt fein, als ber Burgermeifter Dr. Grubl infolge dieses Wahlergebnisses bereits auf die Burgermeiftermurde vergichtet bat.

— Hangen und Bangen in schwebender Pein ift bas paffenofte Schlagwort in ber ungarifchen Arists. Jeder Tag bringt ein neues Bild, frische Hoffnungen, die sich schließlich nicht verwirklichen. Zur selben Stunde, da der "Pett. Al." die bis-ber unbefätigt gehliehene Meidung von der be.

# Der Dämon Schloß Adlershorft.

Roman Sildegard von Gabain

(Rachbrud verboten).

(Fortfekung).

"Die Gefundheit ber gnabigen Comteffe ift nicht fo fest, um fich ohne Schaben ber Abendluft ausseten zu konnen," fügte er, auf eigene Rechnung handeln, in hofmeisterlichem Tone hingu, unftreitig in ber Erwartung, bem neuen Antommling mit feiner Beisheit zu impo-

Elfe indes entgegnete fehr furg, ohne im geringften Unruhe zu zeigen:

"Wir werben kommen, melben Sie bas ber

Frau Gräfin."

9]

Er wollte noch etwas entgegnen, entschloß fich jedoch burch der Baroneffe folge, abweisende Saltung eiwas verblufft jum Schweigen und langfamen Rehrt. Erft als der Aufdringliche ihren Bliden vollständig entschwunden war, entschloß fich Elfe, mit bem Kinde ihr trautes Plagchen, auf bem fie bie erften angenehmen Stunden verlebt hatte, zu verlaffen.

Elfe war bamit beschäftigt, Noras spigenbefettes Rleibchen von ben Spuren thres etwas staubigen Siges zu befreien, als Rollo sich mit freudigem Gebeul burch ein Bosquet burcharbeitete und gang außer Athem gu feiner neuen Freundin sprang. Ihm auf bem Fuße folgte Salbenbruch, mit feiner flangvollen Bertrauen erwedenben Stimme Elfe ansprechenb:

"Seit einer geraumen Beile irre ich umber, um Sie ju fuchen, Baroneffe, und fürchtete icon,

Sie hatten fich ju weit in unfere fagenreichen, wilbromantischen Berge gewagt."

Gine heiße Blutwelle flieg in ihr Geficht. "Und ist das nicht erlaubt, oder secundiren Sie ber Frau Grafin, die über mein langes Fortbleiben erzürnt sein soll? Ift es benn nicht erlaubt, eine Stunde sein freier Berr zu fein? Die aus Creme ber Gesellschaft zusammengestellte Berfammlung wird meine unbedeutende Person nur in so weit vermißt haben, als ihnen eine Zielscheibe für ihre spigen Zungen fehlte. Am Ufer bes Sees, in Gefellichaft ber fleinen Schmeicheltage, die mir bas liebe, ehrliche Bergen ohne Borbehalt geschentt, habe ich erft wieber Frieden gefunden.

"Den Gee liebe ich nicht," fließ Salbenbruch haftig hervor und das junge Madchen fab, wie eine duntle Bolfe über bie hohe Stirn jog, "fuchen Sie ben Ort nicht oft auf, die Rabe bes durchsichtigen Waffers ift gefährlich."

Sich schnell unterbrechend ging er auf bie Beautwortung ihrer erften Frage über: "Es liegt mir fern, Ihnen Vorwürse machen zu wollen, daß Sie lieber Menschen meiben, die mir felbft mit ihrem Heuchelwesen einen Glel ohne Gleichen einflößen; nur bas takivolle Borgeben ber Excellenz Koloring und die langen Gefichter ber Damen haben mir eine köftliche Berzensfreube bereitet, am liebsten hatte ich einen abnlichen Feldjug gegen die jungen herren unternommen, wenn ich bamit, als quasi zum Hause gehörig, nicht gar ju ftart bas Saftrecht verlett batte, der alte herr hat mir aber aus der Seele gesprochen. Im übrigen, daß Sie meine Worte nie verletzen, sehen Sie im Gegentheil stets ben guten Willen darin, Ihnen zu bienen und Sie vor noch größeren Demuthigungen gu

"Gingebent ber Ihnen gelobten Freundschaft, rathe ich somit, genau Diga's Borfchriften gu befolgen, so weit Wanoa sich nicht mit ihren damonischen Anordnungen einmischt."

Sein Blid rubte so theilnehmend auf Else's l zesenktem Antlitz, daß ihr Mistrauen sofort schwand und fie ben Blid in voller Dantbarteit ju bem gutigen Beschützer emporhob.

"Ueberdies," fuhr er gelaffen fort, "fieht man Ihrem erften Debut mit gewaltiger Spannung entgegen, um Ihre Meifterschaft im Klavierspiel bewundern zu können; machen Sie sich also barauf gefaßt, ben Mittelpunkt, die Seele ber gelangweilten Gefellichaft zu bilben."

"Als Mittelpunkt?" wiederholte Elfe, fich ju einem Lächeln zwingend, "ift das Ihr Ernft? Geben Sie der Wahrheit die Ehre und nennen Sie die Sache beim rechten Namen."

Glauben Sie mir, Herr von Halbenbruch," fügte sie mit einem Seufzer hinzu, "bie Dornen der Armuth schmerzen sehr, doch unnennbar ift die Qual, wenn fie von unseres Bleichen erbarmungslos ins Fleisch getrieben werben. Doch laffen wir bas, ich weiche meinem Geschid nicht aus, sie alle bort sollen nicht ahnen, mas ich leibe.

"So ift's Recht, Baroneffe," versette Herr von halbenbruch, nur Muth, laffen Sie biefe fleinlichen Sinbrude nicht Gewalt über ihre farte Seele gewinnen."

"Ich will's versuchen, bies Unvermeibliche mit Burbe zu tragen, flehen Sie mir nur gur Seite."

Mit biefen Borten, bie wie ein Stoffeufger aus ber geangstigten Bruft kamen, trat sie zu ber Gesellichaft, die auf der Terraffe im weiten Rreife umherstand, oder auch is einzelnen Gruppen unter ben por ber Abendfufle fougenden Baumen Plat genommen hatte. Elfe grußte in anmuthiger Beife nach allen Seiten bin und eingebent der empfangenen Lection erhoben fich bie herren von ihren Sigen, hingegen die Damen recht gestiffentilch ihre geringe Sympathie, bie verlette Sitelkeit hervorgerufen hatte, gur Schau trugen.

Rachdem bie Baroneffe ber außeren Form genügt, wollte fie fich gurudgieben als ein befehlender Wint ber Schlofherrin fie jum Bleiben mang.

"Fraulein von Clauri, bie Gerrichaften munichen burch einen mufitalifden Bortrag unterhalten zu werben, begeben Sie fich gefälligft in ben Musiksaal!"

"Friedrich," wandte sich bie Gräfin an den Lafaien, ber ben herren Cigarren prafentirte, "führen Sie bas Fraulein borthin und öffnen Sie bie Flügelthuren, bamit wir nicht genothigt find unfere Plate zu verlaffen!

Elfe schienen bei bilfer schroffen Sprache bie Fuße ben Dienft ju verfagen, galten diese Worse benn wirklich ihr, der Baroneffe von Clauri?

Mein gnabiges Fraulein," rief ba ploglich Excelleng Roloring, fich erhebend und bie eben angezündete Bigarre mit fortichleppend, wergeihen Sie es einem alten Danfifliebhaber, wenn er um ben Borgug bittet, Sie begleiten gu burfen. Mauschenftill will ich mich verhalten, um Sie nicht zu floren, barf ich bitten?"

Mit ben Borten bot er Elfe ben Arm.

"Sie find zu gutig, Excellenz," entgegnete bie Berbluffte, schüchtern seinem Bunsche nachkommenb, "es ift wirklich zu viel Shre!"

"Sanz auf meiner Seite, Baronesse. Richt wahr, gnabige Graffin," sprach er im Vorübergeben, einem alten Sausfreund barf bas gnadige Fraulein sich schon getroft anvertrauen!" Und ohne ben vernichtenben Blid ju beachten, mit dem die Schlofherrin und Gife's Bibersacherin ihn maß, führte er bas ichone Mabden auf ben befohlenen Poffen.

"Run cher frère," fprach Wanda zu Halbenbruch, ber in einiger Entfernung ftanb und bem Berlauf bes Gesprachs mit fichtlichem Intereffe gefolgt war, "lagt Du Dir bas Borrecht, bie Dame als Freund und Beschützer ju geleiten, wirklich so vor ber Rase wegichnappen?"

vorstehenden Abberufung des Nuntius Agliardi in die Welt setze, lehnte das ungarische Oberhaus zum dritten Male einen Theil der kirchenpolitischen Borlagen, die freie Keligionsübung und die Regelung der Konfessionslosigkeit ab. Nun wird es wahrscheinlich den Rest der Kirchengesetze verwersen und so steht alles auf dem Kampstandpunkt der letzen Monate. Herrin liegt keine Gesahr für den Bestand des Ministeriums Bansty. Diese beruht nur in dem Zwisse mit Kalnosy und dem Batikan und da muß endlich de Entscheidung

Es wird aus Budapest vom 15. d. Mts. gemelbet:

Heute Abend begiebt fich Baron Banffy wie= der nach Wien, von wo er diesmal nur mit einer befriedigenden Lösung in ber Tafche ober als Burudgetretener wieberkommen tann. In Regierungefreisen erhält fich die günftige Auffassung, obgleich die Abberufung Agliardis von mehreren Seiten in Abrede gestellt wird. Erfolgt biese Abberufung sofort, dann ift ber Streit beigelegt und die Delegationsverhandlung möglich; erfolgt eine andere befriedigenbe Genugthung, für bie angeblich ber befte Wille vorhanden fein foll, dann wird Banffy ebenfalls bleiben und über die heute abgelehnten Vorlagen unverweilt wieber durch das Unterhaus abstimmen lassen, um das Oberhaus zu zwingen, über biese im Mai noch einmal zu verhandeln. Die Lage ift berart gespannt, baß fie funmöglich länger anbauern fann. Der hof wird gezwungen fein, mit Banffy entweber offen gu brechen ober ibn offen gu unterflügen. Ein ferneres hinschleppen ber Rrife ift unmöglich.

— In ber frauzösischen Kammer ift ber Staatshaushalt für das Jahr 1896 vorgelegt worden.

Die Gesammteinnahmen find auf 3392 Mill. Fr., 32 Millionen weniger, als im Haushalt von 1895, veranschlagt. Unter den neuen Mehrausgaben befinden fich 10 Millionen für ben Kriegs-haushalt und 21/2 Millionen für bas Nordgeschwader. Der Fehlbetrag von 55 Millionen foll aus neuen, bezw. aus ben reformirten Steuern gebeckt werben, und zwar find veranschlagt: 1) aus der resprmirten Erbschaftssteuer 25 Mill.; 2) aus ber Dienftbotenfteuer 10 Millionen (für jeden Dienstboten follen je nach ihrer Anzahl und nach ber Bebeutung ber Gemeinbe acht bis 90 Franken, für weibliche Dienstboten foll die Balfte ber Tage bezahlt werden); 3) aus ber Erhöhung auf 11/4 bis 2 v. H. ber Steuer auf inländi= sche, besonders auf an der Börse nicht notirte Werthe 14 Millionen und 4) aus ber Erhöhung ber Steuer auf Spielkarten 1,200,000 Fr. Bon ben für die Expedition nach Madagastar bewilligten 60 Millionen find bisher 371/2 Millionen verausgabt.

— Der seit langem brohenbe, von den betheiligten Bankkreisen steht in Sicht, und diesmal ist es der neuernannte Finanzminister Stevo Popowisch, der offen klaren Wein einschenkt. Er hatte bereits in der gefügigen Skuptschina in Nisch den Finanzverirag als verderblich bekämpft und zu Fall gebracht, und seine Ernennung zum Finanzminister läßt nur die Deutung zu, daß eine Zinsenherabsehung mit oder ohne Sinwilligung der Staatsgläubiger statissinden wird. Zuerst sollen gütliche Verhandlungen eingeleitet, sonst aber zum Bankerott geschritten werden.

Und dieser aufrichtige Finanzminister giebt ohneweiters zu, das ferbische Budget sei um 8½ Mill. Fr. überlastet, während sein "davon geganen wordener" Bo gänger Bukaschin Petrowitsch

Serbien noch in weit höhere Schulben flurgen wollte, allerdings unter bem Bormande einer Ronversion unter ben jammerlichften Bebingungen. Betrowitsch weiß auch, wie es um bie serbischen Finanzen bestellt ift, er besitt jedoch nicht bie Chrlichteit feines Nachfolgers. Er hatte rubig fortgewirthschaftet, König Milan und er als fein Bertrauter hatten ihre fette Provision, wie fcon fo oft, eingestedt und bas ferbifche Bolt hatte erft fpater erfahren, um wie viele Millionen Dinare es abermals ibervortheilt worden ware. Die Bankengruppe, ber die Lage ber ferbischen Finangen unbedingt befannt fein muß, murbe ben Inhabern ber Papiere felbfiverftanblich tein Wort verrathen haben. Diefe hatten ja ben folieflichen Bufammenbruch immer noch zeitig genug erfahren. Gehr bezeichnend ift es, baß ber raditale "Dnepni Lift" am Tage vor ber Mittheilung bes Finangministers die Finanzfrage behandelte und als erfte Lebensfrage für Gerbien bezeichnete. Er fcrieb:

"Während bes fortidrittlichen Regimes betrna ber Jahresfehlbeirag gegen fieben Millionen unb erreichte bis 1886 bie Dobe von breigehn Millionen Francs. Im Jahre 1891 ift es gelungen, den Fehlbetrag auf weniger als eine Million herabzubrücken, und 1893 konnte man fogar annehmen, daß bie Annuitaten für bie Staatsfchulb vierzehn Tage vor bem Fälligfeitstermin gebedt maren. Beute find bie Finangen wieber auf ben früheren Buftanb jurficgeworfen. Wie foll nun Serbien feinen Berpflichtungen entfprechen? Bie bie fehlende Summe von neun Millionen beden? Biele empfehlen bie zwangsweife Reduktion ber Zinsen und des Kapitals der Staatsschulb. Sie erbliden bos befte Beilmittel im Staatsbanterott. Wir jedoch marnen vor folden braftifchen Ruren. Das hieße bem Kranten, welchen man beilen will, ben Ropf abschneiben. Serbien fann bie finangielle Krife ohne heroifche Mittel überwinden, sobalb ihm gegonnt wurde, fich von halsbrecheris

Dazu wären jedoch andere Staaismänner und eine andere Regierung erforderlick, als sie heute Serbiens Geschicke lenken. Es wird auch wenig helfen, wenn heute aus Belgrad gemeldet wird: "Bur Prüfung der Finanzfragen wird eine Erhebungs-Rommission einberusen, zu der Vertreter aller Parteien zugezogen werten. Die Einberusung sieht unmittelbar bevor." Das erste Heilmittel beruht in Sparsameit, geordneter Verwaltung und höheren Steuern. Solche bewilligt das Volk jedoch nur einer ihm genehmen Regierung. Das wäreeine radikale Aur, die selbstverständslich Wiederherstellung der freien Verfassung von 1888 und Bürgschaften gegen die Wiederholung königlicher Staaisstreiche verlangt. Diese Verdingungen sind einstweilen von König Alexander abgelehnt worden.

## Der neue Carif für die Beförderung von Gilgütern,

Der neue Tarif für die Beförberung von Eilgütern tritt nunmehr besinitiv am 6. (18.) Mai cr. in Kraft und ist derselbe in der Nr. 631 bes "Sbornik Tarisow" vom 29. April (11. Mai) d. J. publicirt worden.

Die Grundlagen des neuen Tarifs sind genau biefelben, we folche bereits in Rr. 101 b. Zig. vom 1. Mai cr. in der Rubrik "Was hört man Neues?" mitgetheilt worden sind.

Indessen hat der Gilgut-Tarif bei der Beforberung in Boffagier- und aemischten Buge eine

bebeutende Erweiterung erfahren, indem für ausländische und inländische frische Früchte, Milch und Milchprodukte billigere Zonentarise eingeführt sind, und zwar unterscheibet man 5 verschiedene Zonentarise, deren Bestimmungen wir nachsiehend nach dem "Sbornik Tarisow" wiedergeben:

1) Bagage-Jonentarif Nr. 1 auf Entfernungen bis zu 300 Bezst zu 0,0575 Kop. pro Werst, für die erste Jone von 301—325 Werst zu 17,25 Kop. und für jede folgende Jone zur Fracht für 325 Werst von 17,25 Kop. mit einem Zuschlage von 1,5 Kop.

Nach diesem Tarif werden alle Güter, die nach dem Gewicht hefördert werden, tarisirt, und zwar mit Anrechnung der Fracht für je 10 Psb., wobei nicht volle zehn Psund als volle 10 Psb., zu rechnen sind. Ausgenommen sind indessen diesienigen Güter, die den untenstehenden Zonentarisen zugezählt sind.

2) Zonentarif Nr. 2 auf Sntfernungen bis zu 300 Werst zu  $^{1}/_{40}$  Kop. pro Werst, und auf Entsernungen über 300 Werst zu 7,50 Kop. mit einem Zuschlage von 0,30 Kop. für jede weitere

Bu biesem Tarise werben befördert: Frische Ananas, Apfelsinen, Granatäpsel, Gitronen, Mandarinen, Oliven, Nüsse in grüner Schale, Mandelnüsse jeder Art, ausgenommen Muscattüsse und ber ad 3 benannten, ferner Pomeranzen, Pistazien und Funduki (Art großer Nüsse) in grüner Schale.

3) Zonen-Tarif Nr. 3 auf Entfernungen bis zu 300 Werst zu 1/50 Kop. pro Werst und bei Entfernungen über 300 Werst tritt zur Fracht für 300 Werst von 6 Kop. ein Zuschlag von 0,30 Kop. für jebe weitere Zone hinzu.

Es werben zu vorstehenbem Tarif beförbert: frische Aprikosen, Niwa (Quitten), Berberiken, Bergamotten, Strickberren, Weintrauben, Kirschen, Blaubeeren, Birnen, Erbbeeren, Cornel-Kirschen, Stachelbeeren, Hinnen, Erbbeeren, Cornel-Kirschen, Stachelbeeren, Hinbeeren, Nüse in grüner Schale, als: Walnusse, Wald- und Cebernüsse, Pfirsche, Bogelbeeren, Pflaumen, Johannisbeeren, Schwarzbeeren und Aepfel (aus ber Gruppe 115 ber Waaren-Nomenclotur)

Waaren-Nomenclatur).
4) Zonen-Tarif Nr. 4 bei einer Entfernung bis 3u 300 Werst 1/60 Kop. pro Werst und bei Entfernungen über 300 Werst zur Fracht für 300 Werst von 5 Kop. mit einem Zuschlag von 0,30 Kop. für jede weitere Rone.

Es sind zu diesem Tarif hinzugezählt: Kumps, Butter, ungeschmolzene ober finnische Butter, Schmandbutter, Butter von Schafen, saure Milch und Milch conservirte, Milchwaaren nicht besonbers benannte, Sauermilch, Sauerschmand, Molken, Käse jeder Art und Quark.

5) Zonen-Tarif Nr. 5 bei Entfernungen bis zu 300 Werst  $^{1}/_{80}$  Kop. pro Werst und bei Entfernungen von 301—620 Werst von 3,75 Kop. mit einem Zuschlag von 0,40 Kop. für jede weitere Zone und bei Entfernungen über 620 Werst nach dem vorhergehenden Zonentarif Nr. 4.

Es werben hiernach beförbert frifche Milch und füßer Schmand jeder Art.

Der Umfang ber Bonen ift für die vorstehenben Tarife wie folgt festgefeht:

	Werst					Werft			
	von	30	0	500	8	Bonen	AU	je	25
	,,	50	1	710	7		,,		30
	"	71	1	990	.8		17	"	35
	H			1510	13		,,	**	40
er	die	fe	Ent	ernung	hin	aus zu	je	50	, wol

jebe angebrochene Zone als voll zu rechnen ist. Außer ber Kracht nach vorstehenben Zonen-

Tarifen kommen keinerlei Rebengebühren für Stationskoften, Auf- und Abladen, Wiegen und 1/3 Sebühr zur Erhebung.

Bur Erlangung eines genaueren Bilbes über biefe neuen Jonen-Tarife für die Beförderung von Eilgütern biene nachstehende vergleichende Zusammenstellung der einzelnen Tarife dis zu einer Entfernung von 300 Werft.

Fracht für 10 & in Kopeken Tarif M 1 No 2 No 3 No 4 No 5 Bei einer Ent= fernung von 0,35 0,15 0,13 0,10 0,08 1 Werst 0.58 0.25 0.20 0.17 0.13 20 1,15 0,50 0,40 0,33 0,25 1,73 0,75 0,60 0.50 0.38 30 40 2,30 1,00 0,80 0,67 0,50 50 2,88 1,25 1,00 0,83 0,63 60 3.45 1.50 1.20 1.00 0.75 70 4,03 1,75 1,40 1,17 0,88 80 4,60 2,00 1,60 1,33 1,00 90 5,18 2,25 1,80 1,50 1,13 100 5,75 2,50 2,00 1,67 1,25 200 11,50 5,00 4,00 3,33 2,50 300 17,25 7,80 6,30 5,30 4,15

Will man die Zahlung für 1 Bub ermitteln, so find vorstehend angegebene Säte mit 4 zu multipliciren.

Die Absertigung ber Silgüter zu ben Jonen-Tarifen wird voraussichtlich auf einsachen Quittungen in der Form, wie solche bei der Beförberung von Bagage verwandt werden, ausgeführt werden und kommen dann auch die Strakosten für Frachtbrief-Blankets und Stempelgebühren in Wegfall.

## Was hört man Aeues?

### Galatag.

Zum ersten Male felert heute unser großes russisches Reich das Geburtsfest Seiner Majestät des Kaisers Nikolai II.

Freudig begrüßt bas Bolf bas Geburtsfest seines Monarchen und überall finden Dantgot= tesbienste in allen Gotteshäufern statt.

Den Bürgern ist es gestattet, an biesem Tage ihre häuser mit Flaggen zu schmücken und Abends die Straßen zu illuminiren.

### Versonalnagrichten.

Durch Verfügung Seiner Speellenz des Petrikauer Couverneurs vom 4. (16.) d. M. wurde an Stelle des verstorbenen Versicherungs-Raths des Lodzer Kreises Ferdinand Tulinius der Besiger des Gutes Miroslawice Johannes Schmagier ernannt.

## Ausstellungen.

Bom Departement des Handels und der Manufactur wird bekannt gegeben, daß Rußland an der Internationalen Weltausstellung in London 1874 officiellen Antheil genommen hat. Die Industriellen dürsen daher die auf dieser Ausstellung ervorbenen Medaillen 2c. auf ihren Stiquetten und Fabritzeichen andringen.

An die russischen Pferbezüchter ergeht vom Departement für Handel und Manusakturen auf Anordnung des Finanzministers eine Einladung, sich an der in Paris vom 13. Mai n. St. d. J. eröffneten russischen Pferde: Ausstellung zu betheiligen, deren Verwaltung es den russischen Ausstellern freigestellt hat, ihre Erzeugnisse dis zum 1. (13.) Juli d. J. einzusenden.

Elfe pralubirte einige Accorde, um gleich barnach in die lieblichen Klange der Brahme'schen Tanze überzugehen, als Bandas schneibende Stimme den Bortrag unterbrach:

"Liebe Diga, hiermit tomme ich Deinem eben ausgesprochenen Wunsche nach und mache bem Spiel für heute ein Enbe. - Ercelleng muffen gutigft verzeihen, baß ich Ihnen diefen Sochgenuß raube, inbeg aufgeschoben ift nicht aufgehoben," fügte fie mit beißenbem Spott hinzu. "Im übrigen ift es höchst abgeschmadt, Fraulein, uns folche Mufit bieten ju wollen. Berr Bostomsto als ungarischer Künstler, wird zweifellos bief tonende hulbigung zu würdigen wiffen und un bei seinem nächsten Besuch die Freude bereiter feine Geige mitzubringen. Im Berein mit biefen weichklingenben Inftrument, lag' ich die Wieber-holung gelten und Sie, meine Herrschaften, stimmen mir ficher bei? - Es trat ein momentanes Schweigen ein, felbft die fclagfertige Excelleng jog es por, fich auf feinen friegerischen Ruß mit bem boshaften Fraulein ju ftellen, und ftrich etwas verstimmt über Noras seibenweiches Lockenbaar. Elfe endete ihren Bortrag mit einer fchril-Ien Diffonang, fo baß bie Seiten jah gusammen: flireten, und erhob fich, wobei ein nervofes Rittern um ihre Lippen irrte, in einiger Berlegenheit nach halbenbruch blidend. Die Gräfin, auf beren Bunfc Banba vorgegeben hatte ju fprechen, war nirgend ju finden; fie schien es vorgezogen zu haben, sich biefer peinlichen Scene flillschweigend zu entziehen und ber Hausberr wielte im Nebengimmer ahnungslos feine Parthie Schach. So hatte bie Boshafte freies Spiel. und diefes ausbeutend, fagte fie auf Nora beu-tend: "Im nbrigen, Fraulein von Claurt, muß ich Sie auf ihre Pflicht aufmertfam machen, bie fie vor allem andern Ihrer Pflegebefohlenen

schuldig find.

(Fortsetung folgt).

"Ich muß Dich ernfilich bitten, liebe Wanda, Deine spiken, wenig passenden Bemerkungen für Dich zu behalten. Kommen Sie, Herr Boskowsky," rief er einem jungen Mann zu, dem man das Berlangen, mit dei der musikalischen Partie sein zu können, von dem Gesichte ablas, "Ihnen, als Kunstkenner wird es recht sein, in unmittelbarer Nähe lauschen zu dürsen. Und gefolgt von diesem berilte sich Halbendruch, der Gesellschaft, für die er so wenig Sympathie sühlte, den Rücken zu kehren.

Durch die weit geöffneten Glasthüren zogen nach kurzer Paufe an den lauen, dämmerigen Sommerabend glodenreine Töne hinaus. Die Augen der jugendlichen Spielerin glänzten und funkelten, sie schien alles um sich her zu vergessen. Die schlanken, elastischen Finger liefen mit beispielloser Kunstsertigkeit über die Tasken und mit wahrhaft überwältigender Meisterschaft beherrschte sie sie schwierige Liszt'sche Komposition. Bald schweichelnd und kosend, wie das Aussubeln eines Beglücken, bald braufend und tobend, gleich den aufgeregten Wellen eines vom Sturm bewegten Meeres, tönte es zu den Ohren der Lauschenden.

Die Terrasse lag einsam, von dunklen Schatten des Abends umgeben, denn alle hatten das Berlangen getrieben, dem Beispiel der Speellenz zu solgen. Im bunten Durcheinander saß und ftand die Besellschaft im hell erleuchteten Musiksaal, die Blide auf die Spielerin gerichtet, und erst als der Schlußaccord verklungen war, machte sich ein leises Flüstern bemerkbar. Da war es wieder Speellenz Koloring, der die Stille unterbrach und den Zauber von aller Herzen löste.

"Alle Achtung, mein gnädiges Fräulein," rief er entzüdt, seinen Arm um Nora legend und sie zu sich auf den Divan ziehen, "das hatte ich mir bei den höchsten Erwartungen nicht träumen lassen. Sie sind in der That ein Orpheus, bravo, bravo da capo, wenn ich bitten dürste, und die kunstfertigen Finger sich ein wenig von den Strapazen ausgeruht haben." Das war ein Zeichen zu allgemeinem Begeifterungsausbruch:

"Ja, es war hoher Genuß," tönte es vor aller Lippen, "wir bitten gleichfalls um eine Zugabe."

Bis babin hatte Else vor fich auf die Taffen geschaut; ein rofiger, bestrickender Sauch lag auf ben ernflen Zugen und Miemand, felbft Wand konnte fich ber Anficht erwehren, daß biefes Madchen einen Zauber auf alle Herzen ausüben muffe. Run erft erhob die mit folchen Lobeserhebungen Neberschüttete ben Blid, wobei ein be-friedigtes Lächeln um ben fleinen Mund huschte. Wie schnell jedoch verflog es, ftarr mar ihr Auge nach bem Ramin gerichtet, an beffem reich vergoldetem Broncegitter Bostowety mit über ber Bruft verfdraaftem Armen fanb, bie Augen tief und fprühend in bie ihren versenkend. Es flog ihr durch die Seele so warm und wonnevoll. Was war es, bas ihr Herz fo laut und rebellifch bei bem Anblid bes Fremben fchlagen machte? War's feine vornehme Rube und ftolze haltung, bie er imponirte? — War es fein icones Geficht mit bem Broncehaupt und ben schwarzen Runftlerhaaren, bie langgelodt über ben Raden fielen? – Waren es die feurigen dunklen Sammelaugen, ober wohl gar auffeimende junge Liebe? Diefe Gedanken flogen und schwirrten ohne Zusammenhang burch bas erregte Köpfchen. Da nahte fich ber, welcher ihren Beift fo lebhaft beschäftigte mit

jeltener Hast.
"Mein gnädiges Fräulein," hub Boskowsky etwas schüchtern an, "erst jest ist es mir vergönnt mich Ihnen vorzustellen — mein Name ist Boskowsky

Nicht nur der Schönheit, sondern zugleich der Künstlerin lege ich meine Huldigung zu Füßen.

Auch ich din so glüdlich, mich zu den Künstlern zühlen zu dürsen, wenn gleich nach der eben ge- habten Eindrücken das Thermometer meine Künstlerichaft auf den Aultpunkt gesunken ist. Die kleine Geige, die mich auf meinen Lebenswegen steine Geistet hat und in einer glüdlichen Stunde eine kleine Erfrischung, der zärklichen Beinamen "mein Liebling," erhielt,

fürchte ich, wird lange in dem braunen Kasten ruhen, ehe ich Muth sinden werde, sie an's Lageslicht zu ziehen; es wäre denn, Baronesse, daß Sie sich bewegen ließen, mich zu accompagnieren. Sonst würde ich meinen Entschluß ändern und selbst Frau Gräfin Odella den dringend an mich gestellten Wunsch, bei einem späteren Concert im Schloß mitzuwirken, abschlagen müssen.

Unwerkennbar rang bas erregte Mädchen nach Fassung und einer passenden Antwort. Halbenbruch, der abseits von der nun wieder laut converstrenden Menge stand, beobachtete die Unterredung scharf, das plögliche Erröthen und Erbleichen auf seine Art sich deutend.

"Ist Ihnen meine Bitte nicht genehm, gnäbiges Fräulein?" fragte Bostowsky mit seiner melodisch einschmeichelnben Stimme. "Gar zu oft würde ich Sie nicht damit belästigen, indem mein Ausenthalt auf den 5 Mellen von Ablers-horst gelegene Landsitz des herrn von Laring nur auf Wochen bestimmt ist. Wir Künstler von Prosession sind nun einmal ein fahrendes Völkchen; die große Welt. ist unsere Hrimath, das Lob der Menge unsere Lebenslust. Darf ich also um ihre gütige Unterstützung bitten?"

"Es wird mir eine besondere Freude bereiten mein Herr," entgegnete Else fehr verlegen, "und werden Sie Nachsicht üben muffen, indem ich nicht so gewandt im Begleiten bin, wie Sie wähnen."

"Baronesse haben eben bewiesen, daß Sie Unvergleichliches leisten können; übte Ihr herrliches Spiel nicht einen bestrickenden Zauber auf uns alle aus?"

"Ja, ja, Fräulein von Clauri, der Herr Künstler hat Recht, wir ruhen noch alle im Bann des Zaubers," rief die Excellenz gemüthlich, dem nur wenig von der gepstogenen Unterhaltung entgangen war, "nur ja nicht sein Licht unter den Scheffel stellen, wenn ich bitten darf. Und nun eine kleine Erfrischung, damit das Auditorium nicht ungeduldig wird."

### Bur Amgestaltung von Sod; in eine 3 2 Gonvernementsfladt.

Anläglich ber Beruchte von Butheilung bes Rreises Lodz zum Couvernement Kalisch Lodz als Gouvernementsfladt, sowie von ber Aufhebung bes Gouvernements Lomifia und endlich von der Bilbung eines gesonderten Gouvernements Cholm aus den öfilichen Kreisen der Gouvernements Sfeblez und Lubiin giebt die "Nowoje Wremja" folgenden Aufschluß über bie Orthodogie in ber betreffenden Gegend:

### I. Souvernement

Lublin:				
	Drtho:	Ratho:	Prote-	Zuden
	poze	lifen	stanten	u. j. w.
Belgorai	30.9	59.1		10.0
Chrubeschow	58.9	25.6	0.6	14.9
Samofije	19.2	68.4		12.4
Kraffnostaw	9.6	79.7	0.6	10.6
Lubartow	2.1	79.5	6.5	11.9
Lublin	1.0	76.2	1.6	21.2
Nowaja-Alexandrija	0.1	80.4	0.5	19.0
Tomaschow	45.6	42.0		12.4
Cholm	40.6	33.4	15.6	10.4
Janow	2.2	86.8	0.3	10.7
Summa	20.5	63,1	2,7	13.7
II. Souvernement				
Sseblez:				
Belst	59.2	14.3	0 5	26.0
Wengrow	0.2	83.6	3.3	12.9
Wlobawa	60.1	18.3	3.1	18.5
Sarwolin	0.2	81.8	2.7	15.3
Konstantinow	52.9	34.3		12.8
Lukow	0.1	86.2	1.9	11.8
Radin	32.7	46.6	1.0	19.7
Socolow	9.3	76.1	1.0	13,6
Sedlez	2.5	759	1.4	20.2
Summa	22.4	59.2	1.8	16.6
III. Kreis		00.2	1.0	10.0
Masowezt .	0.6	79.2	0.1	20.1
. •			Orthodore	
Couvernement	Lublin		202,882	
34444414114114	Sedlez		156,656	
Kreis Masowez			476	
Distra Diajone				
	ල	amma	360,014	

### Sportnagrichten.

Der Lodger Cycliften-Berein halt am nachften Dienstag, den 21. b. M., ein Berfammlung behufs Besprechung ber Distanzfahrt Warschau — Kalisch — Warschau im Clubhause ab.

Sämmtliche activen Mitglieder und die Juniorfenahrer werben um recht gahlreiches Erfdeinen ersucht.

## Warnung und Bitte.

(Eingefandt).

Mit bem beginnenden Commer und mit ber erften Entfaltung ber Bluthen und Blumen be: ginnt auch bereits die Beraubung ber Graber auf unseren Friedhöfen. Und obwohl ich gegen biefe robe Unfitte bereits alljährlich von ber Rangel gesprochen habe, obgleich ber Tobtengraber und feine Gehilfen befugt find, alle berartigen Diebe festzunehmen und zu pfänden, fowie Alle hinauszuweisen, die sich unanftändig auf bem Friedhofe benehmen und vergeffen, baf es ein heiliger Ort ift, so kann leider immer noch nicht burchgegriffen werden. Der Friedhof foll tein Tummelplat für die Lebenden fein, fonbern er ift und bleibt eine Statte ber Rube und bes Friedens unferer Berftorbenen, bie burch nichts Profanes entweiht werden foll, und felbft von benjenigen nicht ohne Shrfurcht und beiligen Genft betreten werden barf, die keine Tobten bort beweinen.

Ich warne dager auch in biefem Jahre unter ung ber ftrengsten gesetlichen Gerafen vor foldem Migbrauch und bitte alle wohlgefinnten Gemeindeglieber, mich barin ju unterfrügen und ben Friedhof unter ihren Schut zu nehmen. Paftor Ronbihaler.

Jur Frage der vorzeitigen Straßenauseisung. Db der sogen. "Trepowiche Frühling", d. h. das von dem damalizen Oberpolizeimeister der Resi-denz eingesührte und später wohl in den meisten ruffifchen Städten eingebürgerie Berfahren, bei Cintritt gelinderer Witterung fofort Die Stragen von Schnee und Eis vollständig faubern zu laffen, in saxitärer Beziehung zu empfehlen fei, barüber haben fich in St. Petersburg bereits seit einiger Beit Zweifel erhoben. Es wird bort nämlich — wie wir der "Rig. Nosch." entnehmen — behauptet, daß die Straßenluft durch diese vorzeitige Abeeisung mit gesundheitsschädlichen Miasmen erfüllt werbe und daß es zwedentsprechender sei, die Reinigung der Strafen der wohlthätigen Ginwirfung der Frühlings-Sonnenstrahlen allein zu überlaffen, mahrend Undere grade in letterem ein antisanitäres Moment erbliden. Bur Austragung bieser Frage hat es sich die St. Peiersburger Sanitäts=Rommission zur Aufgabe gestillt, zu ei-mitteln, wann die Enteisung der Straßen am paffenbften vorzunehmen fei, und fich an die Gefellschaft zum Schutz ber Bolfsgesundheit mit ber Bitte gewandt, festzustellen, wie die Straßenluft ju verschiedenen Zeiten bes Jahres jusammen-gesetzt sei, namentlich vor, während und nach ber Aufeisung ber Strafen. Hoffentlich wird unsere Stadt feinerzeit von bem Ergebnis biefer Ermit. telungen gleichfalls Nugen ziehen konnen.

## Bermikt

wird seit Mittwoch, 9 Uhr Morgens, ber 4 Jahre alte Ignac Kowalski, baarhauptig und baarfußig, befleidet mit grauem Rod und geftreifter Sofe. Der Knabe hat röthliches Haar und bunkle Augen. Der Bater des Kleinen wohnt an ber Pfeifer - Strafe (Baluty) Rr. 2 im Saufe

## Aunfinadrichten, Theater und Aufik.

"Ruflands Mufif. Zeitung". Soeben erschien Nro. 9 der illustririen Zeitschrift "Rußlands Mufik Zeitung." Inhalt: An unfere Lefer. — Zwei Kunftlersubiläen. — Rubin-steins "Chriftus" in Bremen. — Cho aus ber Mufikwelt (In- und Ausland). — Mufikalische Correspondenzen aus Odessa, Riga, Rijem, Charkow, Rostow am Don, Nikolajew, Dwinsk, Münden und Leipzig. - Im Entract. - Sumoriftis iches. - Opernreperfoire. - Concertrepue. -Unfer Abregbuch. - Brieftaften. - Bruftbilder von Prof. Albert Zabel und 3. B. Tartatow.

Sommertbeater. Seute Abend findet bie Eröffnung bes Sommertheaters fint, in welchem, wie wir bereits unferen Befern mittheilten, Berr Director C. Janowsti mit feiner Runftleischaar bie Commermonate verbringen wirb.

herr Janoweli tehrt eben von einem Gaftfpielcyclus aus Betrotow jurud, mo er feitens bes bortigen Bublitums die freundlichfte Aufnahme fand und einen durchschlagenden materiellen und moralischen Erfolg erzielte.

Wir wunschen Herrn Janoweti, daß ihm ein gleicher Succes mabrend ber Sommermonate, mabrend welcher er und bei einem trefflichen Shaufpielerenfemble hervorragende Buhnennovis taten gu bringen verfpricht, begleiten moge.

Bur Darftellung gelangt heute Abend bas 4-aftige Luftipiel "Kolejarze" von St. Lapiene fi und G. Michalefi, bas überall mit bem größten Erfolg in Scene ging.

Yom Eirkus.

Noch nicht bagemefen! Diefe nach Ben Aliba fo oft geleugneten Borte, treffen vollfommen gu, wenn man bie fleinen Liliputaner, bie gegenwartig im Circus Gobfron gaftiren, in ihren fo überaus vielfachen, wirtlich artiftifch hervorragenben Probuktionen beobachtet. Schon ber Anblid ber fleinen Gefellichaft, die aus neun Perfonen besteht, von denen der eine Bertreter ben anderen immer wieder an Rleinheit übertrifft, erwect Senfation, die burch bie eigenartigen wingigen Equipagen und Pferbchen, fo vie bie gange Musstattung vermehrt wird. Wenn man nun aber erst drei winzige Herrchen als Clowns und Afcobaten sich tüchtig ins Zeug legen fieht, ein munderniedliches Baleitchen ju Gefichte befommt, bubich porgetragene Couplets bort, einen felren gefchmeibigen Schlangenmenich beobachtet, einen Jongleur von hervorragender Gemandtheit, wie fie einem Großen gur Chre gereichen murbe, bewundert, eine Chaufonette von winzigen Dimenfionen fich produciren fieht und noch jum Schlug breffirte 3mergelefanten, von zwei feichen Liliputanern vorgeführt, fich ansehen kann, ba muß man nicht nur befriedigt fein, sonbern man wird ben kleinen Rünftlern — und es find, was wir nochmals behaupten, tleine "große Künftler" unter ben Liliputanern ber Truppe "Colibri" — lebhaften Beifall zollen, fo lebhaft und anhaltend, wie es bas gesammie Bublifum vorgestern that, als die tleine Schaar jum erften Male in Lody auftrat. Wir rathen einem jeden, fich biefe Gefellichaft angufeben, vor allem aber ben Rinbern, bie an solchen Leistungen kleiner Leute großen Gefollen finden, bas Bergnügen nicht vorzuenthalten. Gins fleht aber feft, baß die Gefellicaft "Colibei" nicht fo leicht eine Truppe ihresgleichen finden wird.

Arretirt murbe geftern ein gemisser Frang Tofarefi, melder por ungefähr 6 Woden aus einer Bohnung im Haufe Dr. 1088/135 an ber Wibgemefastrafe verschiebene Sachen im Werthe von 50 Rs. ge-

Eingefangen.

Borgeftern fruh murbe vom Struft bes Haufes Mr. 83 an ber Przejajbftrafe, Anton Betrgat, ein herrentofes Fohlen eingefangen. Daffelbe fann beim genannten Struh abgeholt werben.

## Einbrüche, Diebftahle u. dergl.

Berichtigung. In der vorig. Nr. unf. Bl. berichteten wir von einem angebl. Diebstahle, ben ein gemiffer F. B., ber von feiner Gattin ge-trennt lebt und bie Scheidungeklage eingereicht hat, begangen haben follte. Wie uns nunmehr mitgetheilt wird, war ber betr. F. P. allerdings in die Wohnung seiner Frau gedrungen, doch Lediglich in der Absicht, fernere Beweise für seine Spescheibungeklage ju erlangen. Bon irgend einem Diebstable und ben aus bemfelben folgenben Confequengen tann natürlich in foldem Falle feine Rede fein. Die Angaben über ben angebl. Diebstahl waren bei ber Bernehmung von ber Frau gemacht worben.

Der in ber Mufit-Instrumentenhandlung bes herrn Anton Woitinet an ber Betrifauer Strafe Nr. 92 beschäftigte Lehrling Josef Jurzemineki entwendete seinem Meister diverse Instrumente und eine silberne Uhr.

Der biebische Lehrling murbe ber Polizei überliefert.

## Cadeng des Betrokower Begirksgerichts.

Die Gerichtssitzung bes II. Petrofower Criminal Departements begann vorgestern mit ber Gerichtsfach: bes hiefigen Raufmanns herrn 2., ber angeflagt war, daß er in feinem Geschafte an ber Betrifauer-Straße verschiebene ausländische Manufactur-Baaren, ohne Plomben und biverfe inlandische Waaren, ohne bie poridriftsmäßigen Fabritmarten jum Bertauf ausliegen hatte.

Seitens der Beborbe trat ber Staatsanwalt,

"我们们"("我们的我是不是**我**说的

mittelbaren Anklägers, ber Beamte für befondere Auftrage, Herr Andriaszem, auf. — In diefer Gerichtsfache maren 13 Beugen vorgelaben, beren Aussagen babin lauteien, bag bie in Rebe flehenben Waaren theilweise auslandischen, größtentbeis aber inlandischen Ursprungs fein. Sinige Zeugen fagten aus, bag herr &. bie betreffenden Baaren von ihnen faufte, und daß es inländische Waaren sein.

Andererseits murbe behauptet, bag bei ber heutigen Entwidelung ber Induftrie im Reiche die Erzeugniffe Mostauer, Betersburger, Bialy. floder und Lodger Fabriten in Bejug auf Cammet, Plusch 2c. sowert gebiehen sind', baß fie nur schwer von den ausländischen zu unterscheiden find.

Der Gehilfe bes Profurators und der An= Hager ber Rollbeborbe beantraaten bie Beftrafung 2.'s, magrend ber Bertheibiger besfelben ux beffen Freisprechung plaidirte.

Nach längerer Berathung brachte bas Gericht ein ben Angeklagten verurtheilendes Berbict, welches dahin lautete, daß L. Viertaufend und einige hundert Rubel zu bezahlen habe resp. 1 Jahr in Gefängnifhaft verbringen muffe. - Der Berurtheilte murbe auf eine hinterlegte Caution, in der hoge der zu zahlenden Strafe bin, auf freiem Juße belaffen.

Diefe Gerichtsverhandlung fann gleichzeitig vielen Raufleuten und Detailhandlern, welche häufig burch eigene Nachläßigkeit bie Plomben resp. Fabritmarken von ben Manufacturwaaren entfernen, zur Warnung bienen.

(Fortfehung folgt).

## Marktbericht.

Die Betreibepreise stellen sich in Sosnowice gegenwärtig wie folgt: Beizen 67-801/2 Kop., Roggen 52—56 Kop., Gerfte 54—58 Kop., Hafer 591/2—681/2 Rop. pro Bud.

### Eingesandt.

Geebrie Redaction!

Geftatten Sie mir auf bie von Ihnen unter bem Titel "Ueber Luther's Führer" aus ber Rev. Zeitung entnommene Rotig Folgendes ju erwidern:

Bur richtigen Beurtheilung ber Sachlage ichide ich voraus, daß mein Austritt aus ber Firma Rubolf Luther laut notariellem Act am 28. Februar (12. Marg) I. 3, die Ginftellung meiner geschäftlichen Thatigfeit hingegen bereits Mitte Januar I. J. erfolgte. Gegenüber ben in jener Notig erhobenen Beschuldigungen habe ich zwar von Seiten meines früheren Compagnons, des herrn Carl Pruffe, berzeitigen alleinigen Inhabers der Firma Rudolf Luther, eine Egrenrettung meines Namens nicht erwartet, immerhin aber ein Bort ber Erwiderung, und mare es auch nur ein mehr ober minder ungludlicher Berfuch einer Beichonigung gemefen. Da Gerr Cart Pruffe als alleiniger und bemzufolge auch für alle seine geschäftlichen Operationen allein verantwortlicher Inhaber ber Firma fich nicht bemußigt gefunden hat zu antworten, jo erklare ich hiermit, daß ich mit ben neuerdings unter Rach= nahme vorgenommenen Büchersendungen nicht bas Geringfie ju ichaffen habe und jede Berantwortung dafür ablehne.

In meiner Gigenschaft als technischer Leiter hatte ich im Bereich des taufmannischen Theils und mit bem Bertrieb ber Gezeugniffe ber Firma nichte ju thun, nachbem ich jedoch von bem Berfand einiger Bucher Kenntuiß erhalten, habe ich gegen eine Wiederholung berfelben fofort mit aller Entichiedenheit Bermahrung eingelegt, mas ich duich eidliche Bengenausfagen bes Beichafts. personals zu erharten in ber Lage bin.

Wenn mich also hier ein Borwurf trifft, fo es lediglich ber, bak eine geschäftl tion gegen meinen Willen ausgeführt murbe.

Für bie nach meinem Austritt aus ber Firma erfolgten Genbungen bin ich felbftrebenb in feiner Beije verantwortlich. -

Gine Frage an Herrn Carl Pruffe moge mir noch gestattet fein. Da alle Handlungen bes Meniden von einem bestimmten Gesichtspuntt aus gefchehen, mare es fur mich febr miffenswerth gu erfahren, ob herr Carl Bruffe auch in bem Falle muthig genug gewesen mare, bie Bucher unter Nachnahme zu versenden, wenn bie Firma nicht meinen, fonbern ben Ramen Carl Bruffe geführt hatte.

Mit ergebener Sochachtung

## Rubolf Luther. Aus unferer Nachbarichaff.

In ber Racht jum Mittwoch wurde ber nach Ralifch jugehörige Juba Kempinski auf bem Wege von Lodz nach Last, auf der zweiten Werst von lettgenannter Stadt, von bisher noch nicht ermittelten Wegelagerern überfallen, melde ihm 2 Riften Stearinlichte im Werthe von 37 Rbl. raubten.

## Aus Zgierz.

Am Mittwoch paffirte in einer hiefigen größeren Spinnerei dem Arbeiter Paul Jusesowicz ein Unfall. Seine rechte Hand gerieth in die Maschine, wodurch ihm von ber Sanbflache und bem Sandruden bas Fleisch abgeriffen murbe. Dem Be-bauernswerihen murbe spfort medicinische Hilfe gutheil.

## Aus Woclawek.

\*- Bie bem "Barich. Dnem." berichtet wird, ist auf einem Gute des Wloclaweker Kreises ein ziemlich seltener Fund gemacht worden, für den sich ohne Zweisel zahlreiche Paläontologen interesnren werden. Beim Torfflechen stießen nämlich Arbeiter in ziemlicher Tiese auf einen herr Oparowski und im Charafter eines un- harten Gegenstand. In ber Hoffnung, einen ren Richtungen ber Naturheilfunde in weitestem

desirations, un die abbeige

Coas ju finden, begannen bie Arbeiter ben Gegenstand auszugraben: ju ihrem Erfaunen erwies fich ber permeintliche Schap ale ber Schabel eines urmeltlichen fologalen Zaieres mit großen farlen Bornern. Alls man verneittelft einer Debel. porrichtung ben Schabel vollfiandig an bie Ober. flache befordern mollte, brach ber untere Theil ab und gerbrodeite; ber obere Theil bagegen mit ben foloffelen Bornern ift vollftanbig unverfehrt. Der feltene Fund murbe nach Maricau gebracht. um von hier nach Rrafau transportirt gu werben.

Aus Ofcom.

- 3m Dicomer Thale folgen bie Bauern bem Beifpiel tes Bifigers bes Intes Dicom und erbauen neun geraumige Saufer, um biefelben ben ben Commer über bier weilenben Stabtern su vermieiben. Die Wohnungen in ben Saufern ber Bauern find billig und finben baber le.die Miet e:.

Der Irbiter Jahrmarkt. In ber legten Beit ift viel über ben Riebergang bee Bebiter Jahrmaitis gesprochen und bak einerseits fich ber Sandel mehr nach Tjumen. bem Centrum ber Dampferverbindungen, bingiebt. andererfeits bag bie Gifenbahn, welche Brbit uicht berührt, bie Rauffeute von ber brudenben Rothwenbigfeit befreit, ihre Borrathe für ein 3abr

auf ben Jahrmartien einzufaufen. Gine Comiter Correspondenz bes "Sibirit wien." plaidirt um auf Grund folgenber Daten für Belaffung bee

Irbiter Jahrmarftes:

Der feit 1643 beniehenbe Brbiter Jahrmarti batte am Anfange biefes Jahrhanderis nur einen Umfat von ca. zwei Millionen Rubeln. In ben breifiger Jahren beirug ter Umfas bereits 10 Mill. Rol. und erreitite im Jahre 1863 - 50 Mill. Rbl. Der Umfas ber legten Jahre mar: 1887 — 56 Mil. Rel., 1888 — 57 Mil. Rel. 1889 — 49 Mill. Abl., 1890 45 Mill. Abl., 1891 — 45 Mill. Rol., und im Inhre 1892 fant ber Umfat auf 34 Mill. Hin. Dagegen murben im Jahre 1893 für 48 Mill. Mil. Mil. unb 1894 für 49 Mill. Abl. Baaren angeführt. wenn auch für einige Millionen Waaren nicht verfauft murben. Dieraus lagt fich jeboch noch nicht auf ben Miebergang bes Bagrmarttes ichließen, benn man nahm allgemein an, bag in Berbindung mit ben faflechten Getreibepreifen, ber ungunftigen Lige bes Wostauer Manufacturmaarenmarftes und ben ich edien Sandelever: baltniffen vieler fibirifcher ullartte, ber biet. jährige Irbiter Jahrmarkt ein febr fchlechter fein murbe.

Jadef ift bie Borausfehung eine falfche gemejen. Der Dandel mit Raud waaren, bauptfächlich Bar, Bobel und Murmeligie: war außerft belebt. Im Gangen murbe für 2,703,000 MM. Belgwerf partauft. Somarger Thee murbe nach Irbit gebracht und verfauft: 30,719 Riege, Biegel. thee 13,867 Kiffen und Thee in Tifeln 1,244 Riften. Außerbem gingen viele Theetransporte direct nach Mostan. Getreibe und Getreibeprobucie murden trop ber niedrigen Brefe filt 2 Mill. Rbl. umgefist. Sibirifche Kruptichatfa war bes niedrigen Preites wegen weng gefragt, fun aber nach ber Meinung fibirifder Maftenbefiger bei Ermäßigung ber Gifonbahmarife erfolgreich bis zur Kama und Wolga concurriren. Manufacturwaaren wurden für 16 Mill. Rol. angeführt und auch alle vertauft. Schließlich girgen die Bablungen in diesem Jahr alle regelmäßig ein. Schweilich besiatigen alle oben angefabrten Daten bas Gerücht von einem Riebergange bes Arbiter Jahrmarttes, im Wegentheil rechnet man auf eine Debung bes Marties Die Stadt Irbit hat um Unichlug Jibits an bie Ural-Bergmertbaba nachgefucht und haben fich diesem Gesuche Die auf bem Jahrmarkie anwesenden fibirifden Kaufleute angeschlossen. Wenn biefes, fowie bas Project ber Petereburger Stabtverwaltung, von ben Ufein ber Mema nach Perm eine Schienenverbindung zu bauer, fich verwirklicht, so wird Irbit in directer Berbindung mit Achangelekt und Petersburg sein und ihm fieht eine große Zutunft offen.

Für unfere Lobjer Manufacturmagren-Fabrifanten war ber Jahrmarte in Irbit fiels von weitgehenber Bebeutung, und wann in letter Beit auch die früher erzielten Umfäge nicht zu verzeichnen waren, so hat boch unnittelbar Lodz auf dem Jahrmarkte in Jebit eine Gervorragende Rolle gespielt.

Sollie nun bie Ansführung bes gum Echluffe ermähnten Projektes ber Gifenbahnverbindung gu-ftande fommen, mare entidieben für Loby ein bedeutenberes Absatgebiet gewonnen.

Bedwigsbad in Erebnig. Unfer follicher Buchenwalb, beffen Wege in jo ausgezeichnetem Buffande find, bas ber gange Wald einem großen Raturparte gleicht, prangt feht im wundervollen Bartgrun bes erften Austriebes und Fruhlingsbluthen aller Art fproffen überall aus bem Boben. Im Debwigsbabe ift mit bem Frühlingebiginn reges Liben eingezogen und nom ehe die erften Gafte eintrafen, maren die weitgebehnten Part. garten und alle inneren Ginrichtungen bes Babes in vollster Ordnung. Das ehrwürdige Alter ber Hilmirtung unserer Quelle, die schon vor ber Beit ber heiligen Debwig, beren Namen fie fett mehr als einem halben Jahrhundert trägt, als Gesundbrunnen aufgesucht wurde, spricht beffer als alle Rebensarten für ben Berth ber Duelle. Die altbefannte Seilwirfurg wird weienilich gehoben burch bie neue practifche Ginrichtung ber Bader, in benen alles barauf berechnet ift, bas Beilwaffer in natürlichfter und volltommenfter Beife jur Wirfung zu bringen. Rebenbei ift auch ben neue

Maake Rechnung getragen und besonders die Anshänger der Kneipp'schen Richtung glauben sich nach Wörishofen selbst versetzt, so speciell ist Rücksicht auf alle Einzelwünsche genommen. Die Badeverwaltung hat in ausgiebigster Weise auch für Unterhaltung und gute Verpstegung gesorgt und neben der eigentlichen Heilanstalt ist für Rekonvalescenten und Ruhebedürslige umsichtig und gut eine Exholungsstätte ersten Ranges geschaffen worden, die in solcher Nähe von Verslau und zu einieln Preisen doppelt beachtenswerth ist.

# Brest-Litowsk in Flammen.

Die Stadt Breft-Litowet murde von einem foredlichen Schabenfeuer heimgesucht.

Um 12 Uhr Mittags kam am Donnerstag in einem iraelitischen Laben Feuer zum Ausbruch, welches angefacht von dem herrschenden Winde binnen wenigen Minuten eine ganze häuserreihe in ein Flammenmeer verwandelte.

Das Feuer griff infolge ber vorhergegangenen trockenen Witterung und des heftigen Windes mit schreckenerregender Schnelligkeit um sich. Gegen 3 Uhr Nachmittag standen bereits mehrere Häuserreihen in Flammen und um 5 Uhr Abends dildete die ganze Stadt ein einziges unabsehbares Flammenmeer. Häuser, Kirchen, sowohl hölzerne, wie leichte Steinhäuser — alles ging in Flammen auf. Die Bewohner retteten Hab und Gut auf die Straßen und freien Pläße, aber auch dort wurden die gereiteten Hausutensilien von den Flammen ergriffen und in Asche gelegt.

Es machte fich allgemeiner Mangel an Waffer und Reitungsgeräthichaften bemerkbar.

Sin Geifilicher, ber mit ber Rettung feiner Sabieligkeiten beschäftigt mar, fturzte ericopft auf ter Strafe nieber, wurde von bem entfessel-

ten Clemente ergriffen und gab seinen Geist auf. Das Seschret der Bewohner war entsetzlich. Gegen Abend war die Panik eine undeschreibliche. Und das unaufhaltsame Flammenmeer ergoß sich immer weiter und weiter, forderte immer neue Opfer und hinterließ auf seinem Wege nur rauchende Trümmer mit den hohen schwarzberäuchersten Schornsteinen in der Mitte derselben.

Schwarze Rauchwolken erhoben sich zum himmel, große Funken auf ihrem Wege säend; die hitze war eine unerträgliche, der Rauch behinderte das Sehen und erschwerte das Athmen. — Aus den rauchenden Trümmerhaufen wurden verkohlte Menschenleichen hervorgegolt.

Mit ber Reitung waren Solbaten beschäftigt. Die Löschgeräuhschaften waren untauglich. Bon Brest-Litonst ift nur sehr wenig übrig geblieben. Die Bewohner taben ihr ganzes Hab und Gut verloren und kampiren gegenwärtig unter freiem

Der ganze Umfang bes kolossalen Unglücks, von welchem Breft-Litowsk beiroffen wurde, läßt sich momentan noch nicht schilbern.

## Der Millionenschwindler Balfour.

Gin umgemein großes Intereffe wird in London augenblidlich bem Dillionenschwindler Balfour geweiht, ber von Buenos Aires burch englische Geheimpolizisten zurückgebracht worden ist. Balfour hatte es fertig gebracht, sich in Argentinien jahrelang vor Auslieferung taburch zu schüten, daß er fich burch Freunde in allen erbentlichen Formen in jenem Lande anschuldigen ließ, diefes ober jenes begangen zu haben. Mehrmals wurde infolgedeffen die Auslieferung an England verhindert. Endlich hatte man ihn fo weit, bag bie Regierung ihre Zustimmung zur Austieferung ertheitte, aberjes fuhr an dem Tage, wo die Auslieferung fattfinden follte, kein Zug von Salta, wo Balfour fich befand, nach Buenos Aires, wo der Schwindler dem britischen Konful ausgeliefert werden follte, und fo ftand zu befürchten, bag man nochmals bie Beit benügen wurde, um bie Auelieferung zu hintertreiben. Um das ju verhuten, fam ber Polizist Froft auf eine originelle 3bee, ben Betrüger in Sicherheit ju bringen. Er hatte zwei Meilen von Salta eine Lokomotive und einen Wagen aufstellen lassen. Sobald er Balfour in feiner Gewalt hatte, brachte er ihn foleunigft mit Bilfe ber Gefangenmarter nach bem bereitstehenden Sonderzuge, heizte mit Hilfe bes Stations-Borstehers schnell vie Maschine an, ließ sich einen eingeborenen Maschiniften herbeischaffen und fuhr bann fonell bavon. Der Detettive hatte gang richtig vermuthet; benn faum feste ber Conderjug sich in Bewegung, als er von weitem eine Anzahl Reiter erblicte, welche er als die Freunde Balfours sammt seinem Anwalt und einem Kriminalrichter erfannte. Die Reiter maren pon ber Saltaer Boligei begleitet, und bem Detektive wurde burch Beichen bedeutet, daß er halten folle, weil Balfour von Neuem gurudgehalten werden muffe. Der Detettive that, als verftehe er bie Beichen nicht. Er ließ unter vollem Dampf weiterfahren. Der Bug fauste bahin und überfuhr einen Reiter, ber fammt feinem Rog auf ber Stelle getobtet murbe. Die ergentinischen Gefete gestatten eine fofortige Verhaftung bes Maschiniften, wenn ein Menfch überfahren und getöbtet wird. Infolge deffen wurde ber Zug in Tummau, wo man bereits Nachricht von bem burch ben Bug angerichteten Unglud haite, 500 Meilen von Salta, angehalten und die Polizei verhaftete den Maschinisten. Es stand aber eine andere Maschine nebft Bagen ba, die ber Deteftive fofort miethete, um weiter bavon zu faufen. Am 7. April traf ber Gefangene in Buenos Aires ein, um zu Schiff gebracht zu werden.

Balfour landete nun bereits am Sonntag vor acht Tagen in Southampton. Meisenweit fuhren dem betreffenden Schiff Bertreter der Presse auf kleinen Fahrzeugen entgegen, und die Berichtersflatter versuchten natürlich, so schnell und so viel wie möglich zu besichten. Sine Zeitung hatte sich sogar die Mühe genommen, zwei Berichtersflatter nach Southampton zu schiefen. Der eine suhr auf einem kleinen Sonder-Dampfer Balfour entgegen, und sein Kollege verfolgte ihn mittels Fernrohrs. Als der "fahrende Kollege" ersahren, daß Balsour wohlbehalten sich auf dem ankommenden Schisse bestiche, signalisitete er seinem Kollegen durch verabredete Zeichen eine lange Depesche, die dieser sosort nach London drahtese, so daß die betreffende Zeitung allen anderen in der Berichterstattung um 27½ Minuten voraus war!

Wer ist denn Balsour? Kurzweg wird er mit seinem Bornamen Jadez genannt, wie das Bolk in England beispielsweise von dem Schriftsteller Oscar Wilde immer nur kurzweg als "Oscar" spricht.

Wer ift benn Jabes? Jabes Balfour, ber große Gründungsichwindler, bietet fo charatterifitiche englische Gigenthumlichkeiten in feiner Lebensgeschichte, daß es sich wohl loont, mit einigen Worten feine Laufbahn zu schilbern. Jabez ift der Sohn eines fleinen "Raochen- und Lumpenhändlers" aus Chelfea, einem Londoner Borort an ber Themse, ber in seinem Gesammicharafter viele gemeinschaftliche Büge mit bem Parifer Quartier Montmarire aufweift. Jabes towohl wie fein Bater haben ihre Carrière durch "Tempereng" gemacht, ber Bater Balfour baburch, bag er für kleine Temperens-Zeitungen fchrieb, badurch mit ben Führern ber Mäßigkeitsbewegung bekannt wurde und durch deren Bermittelung einen Poften als Diener im House of Commons erhielt, fein Sohn Jabes als Laufburiche burch bie rudfichts= loseste Ausbeutung der kleinen Welt der Temperenzler, in bie ihn fein Bater und ber große Temperenzlerapostel, ber Pastor Jabez Burns, hineingebracht hatte. Bom Laufburichen arbeitete sich der junge Jabez bis zum vielsachen Millionar, Parlamentsmitglieb, Bürgermeifter von Croydon, Direktor von breizehn großen Aktiengesellschaften und zu einem einflugreichen Mirglied ber großen liberalen Partet im Parlament hinauf. Als Glabstone sein lettes Rabinet bilbete, bat es an einem haar gehangen und Jabez mare Generalpostmeifter und Rabinetmitglieb geworben.

Seine Arbeitsmethobe mar bie folgenbe: Er war eins ber Haupträber ber gesammten Ronconformisten und Temperenz-Bewegung geworden. Er flößte ben Taufenben von ehrbaren fieinen Leuten, die die Anhängerschaft biefer Bewegung bilben, unbegrenztes Bertrauen ein und lodte ihnen ihre Ersparnisse unter dem Vorwande aus der Taiche, damit gemeinnütig religios temperenzlerische Gefellschaften zu grunden, die nebenbei einen recht anftändigen Gewinn abwarfen ober wenigstens abwerfen follten. Go hat die "Balfour: Gruppe", beren Seele er war, im Laufe ber Jahre über 140 Millionen Mart von Ersparniffen fleinen Leuten aus der Tache gezogen und in betrügeri= scher Weise verwendet. Tausende von alten Leuten find ruinirt worden, hunderte haben Selbstmord begangen ober find ins Grrenhaus gewandert, und brei ber Mitotrefioren von Jabes find fcon auf zwölf Jahre ins Buchthaus gewandert. E: felbst war aber rechtzeitig nach Argentinien ent-flohen, von wo er nach London zurückgebracht worden ift. Die Auslieferungekoffen haben für den englischen Staat über eine Ber el Million Mart betragen, ber Auslieferungsvertrag mußte den Erforderniffen nach abgeandert werden, die englische Diplomatie mußte mit Sochbrud arbeiten, um alle Schliche, mit benen Jabe; monatelang versucht hat, in Salia bas englische Auslieferungsverfahren zu durchkreugen, zu Schanden werden ju laffen, und endlich find die Bemühurgen, bes bankbrüchigen Betrügers habhaft zu werben, von Erfolg gefront worden. .

## Meneste Aasstichten.

Riga, 15. Mai. Die örtlichen "Eparchialnyja Wjedomosti" theilen mit, das nach Borlegung einer Stizze der 25-jährigen Existenz der Hapfaler russischen Mikolai - Kirchen - Parochial-Schule, Seine Majestät Allergnädigst zum Besten des Curatoriums 300 Rubel zu spenden geruhte. Das Curatorium Ites einen Gottesdienst nebst Gebet um das Wohl Ihrer Majestäten abhalten.

Petersburg, 16. Mai. Der "Prawitelftw. Bjefinit" veröffentlicht folgendes Communique: "In einigen ausländischen Beitungen murde berichtet, unfer Finangministerium fchreite gum Berfauf bes angekanfien Roggens und Weizens. Das Sanbelsdepartement tementirt biefe Gerüchte, da dieselben jeder Begründung entbehren. Im Sanzen ift vom Minifterium eine unbedeutende Quantitat Getreibe angefauft worben, und gwar Roggen 2,865,000 Bub und Beigen 365,000 Bud, wovon ein bedeutenber Theil in den Rieberlagen ber Berfaufer, der übrige aber in den non ben Lanbichafisverwaltungen und bem Bepollmächtigten bes Minifteriums gepachteten, welt ab von den großen Centren liegenden Getreibemagazinen lagert. Das angekaufte Getreibe ift für bie Truppen, für ben Bebarf ber Gefängnißverwaltung und jur Dedung ber Bedürfniffe ber Bevölkerung bestimmt, fo daß mit Rudficht auf bie geringe Quantitat ber Borrathe gegenwartig von einem Bertauf nicht die Rede fein tann."

Barfcau, 17. Mat. Die Eröffnung ber Metallwaaren-Ausstellung im Circusgebäube wird erst am nächsten Dienstag, den 21. d. M. stattfinden.

Libau, 16. Mai. Gine Partie von 500 jüblschen Emigranten aus dem Gouvernement Grobno trat von hier aus auf Rechnung des Baron hirsch bie Reise nach Argentinien an.

Kamyschlow, 15. Mai. Die Kur - Saison beginnt heute.

Mabrib, 14. Mai. Gine amtliche Depesche aus Euba besagt, Major Condines fügte ben Aufständischen bei Baracoa bedeutende Verluste zu; ein anderer Hausen wurde bei Palmasoriano von Oberst Sandoval geschlagen. Der Aufständische Oberst Dabli ift gefallen.

Enlombo, 14. Mai. Der Dampfer ber Freiwilligen Flotte "Drel" lief nach Singapore aus. —

Lebebjan, 14. Mai. Die Cur-Saison wird in Livezt am 2. Mai eröffnet.

Pjatigorst, 14. Mai. Nach einem Gebet wurde die Cur-Saison eröffnet. Kranke sind bereits in Pjatigorsk eingetroffen.

Soeul, 14. Mai. Der frühere koreanische Gesandte in Japan, Jyochum, wurde wegen Morbes und Berraths zu lebenslänglicher Zwangsarbeit verurtheilt, vier andere Beamte zur Tobesstrafe.

Graz, 15. Mai. In Cilli fand gestern um 3 Uhr 8 Minuten Morgens wiederum ein leichter Erdstoß mit unterirdischem Rollen statt. Derselbe dauerte 5 Sekunden. Weitere Stöße wurden um 4 Uhr, 5 und 6 Uhr 45 Minuten früh, sowie um 1 Uhr 38 Minuten Nachmittags wahrgenommen.

Wien, 16. Mai. Nach einer Melbung ber "Politischen Korrespondenz" aus Konstantinopel sind die am 11. d. M. im Palais überreichten armenischen Resormvorschläge der Botschafter Englands, Frankreichs und Rußlands vorgestern der Pforte übermittelt worden.

Wien, 16. Mai. Die Aubienz Baron Bauffys beim Kaiser ist nach halbstündiger Dauer soeben beendet. Sie lieferte ein für die Liberalen Ungarns überaus günstiges Resultat. Die Vereinbarungen zur Beilegung der ungarischen Krise werden endgittig festgestellt.

Washington, 16. Mai. In diplomatischen Kreisen wird behauptet, Staatssekretär Gresham werde sein Amt niederlegen. M. Dickinson wird als sein Nachfolger bezeichnet.

Haag, 16. Mai. Die Regierung bringt bei ben Generalftaaten einen Kredit ein behufs der Einführung des direkten niederländischen Regierungssystems auf Lombok.

Rasan, 16. Mal. Die niedriger gelegenen Theile der Stadt sind in Folge Hochwassers überschwemmt. Sin Unglücksfall ist indeß nicht vorgekommen.

Budapest, 16. Mat. Magnatenhaus. Die noch restirenden Paragraphen des Gesesentwurses über die Rezeption der Juden wurden unter Ablehnung der Anträge des Grasen Zichy auf deren Streichung in zweiter Lesung angenommen. Der Prästdent ordnete die namentliche Abstimmung über die dritte Lesung des Gesese, mit Ausnahme des Z. welcher gestern abgelehnt worden war, an. Graf Ferdinand Zichy wurde wegen seiner wiederholten Zwischenruse, in denen er die Anordnung des Pästdenten als Beeinstussynderen wurde mittels Dezimirung seitens des Pisstdenten, da die Abstimmung Stimmengleichheit ergab, in dritter Lesung angenommen.

Wien, 16. Mai. Ja der Umgebung bes hier eingetroffenen ungarischen Ministerpräsidenten Baron Banspy hertscht die größte Zuversicht. Der Rückritt Banspy wird als ausgeschlossen bezeichnet, bagegen der Rückritt Kalnotys als unvermeidlich angesehen. Thatsäcklich hat Graf Kalnoty neuerdings seine Demission eingereicht. Die Ungarn versichen destimmt, Banspys Sieg auf der ganzen Linie erschien zweiselles, und sowohl Kalnoty wie Agliardi würden bald von ihren Posten schieden.

Athen, 15. Mai. Als Theodor Delyannis sich heute in das Palais begab, um dem Adjutanten des Großfürsten-Thronfolgers einen Besuch abzustatten, begegnete er in dem Korridor dem König, welcher ihn in ein Zimmer führte und dort längere Zeit mit ihm sprach. Dieses Zusammentressen des Königs und Delyannis ist das erste seit der Kriss von 1892.

Ssaratow, 15. Mai. Die Wintersaat sieht befriedigend; das Aufgehen der Sommersaat ist unzuverlässig; es herrscht schon drei Wochen lang Trockenheit.

Petrosawodsk, 14. Mai. So weit man sehen kann, ist auf bem Onegasee kein Gis zu erblicken.

Obessa, 15. Mai. In ber letten Aprilwoche wurden 3,800,000 Pub Korn angeführt und 4,100,000 Pub exportirt. Die Frachten stiegen auf 2 Shilling pro Tonne.

Paris, 15. Mai. Der Marineoffizier Le Châtellier, welcher am 1. März den Redakteur des "Journal des Débais", Percher, genannt Harry Allis, im Duell getödtet hatte, wurde heute nehft den Zeugen bei dem Duell vom Schwurgericht freigesprochen.

Mabrib, 15. Mai. Die "Gaceta" publicirt ben mit Marotto am 24. Februar abgeschloffenen

Vertrag.

Shangat, 16. Mai. Zwischen China und Japan wurde ein bezüglich seines Inhalts sehr

wichtiger geheimer Traktat geschlossen; über be Inhalt des Vertrages wurden während der Unterhandlungen der Kaifer von China und der Mikadoin Kenniniß gesetzt.

Brest. Litowsk, 16. Mai. Der herrliche Bahnhof der Süd-West-Gisenbahn ist niedergebrannt. Von allen Seiten wurden die Feuerwehren requirirt. — Das Unglück ist unbeschreiblich. — In den Flammen sind viele Menschen umgekommen.

Tanger, 16. Mai. Die Unruhen in der Umgebung von Marakesch dauern fort. Nach einem umlaufenden Gerüchte sollen die Aufskändischen in Marakesch eingedrungen sein und die zu hilfe gesandten Truppen des Sultans mit ihnen gemeinschaftliche Sache machen.

## Vermischtes.

Sinen "poetischen Feldzug" gegen das Ungehener "Schlephe" haben bie "Münch. N. N." unternommen, und jest dichten ihre Leser — und auch ihre Leserinnen, was von dem Blatt mit besonderer Genugthuung seftgestellt wird. Wir lassen hier etnige der eingesandten Berse folgen:

Rach Goethe.

Sing eines Tages
So für mich hin,
Hatt' gar nichts Böses
In meinem Sinn,
Auf seid'nem Boden
Kam ich zu stehen
Und um die Schleppe
Bar es gescheh'n.

Schlürfend schleifende Schleppe, Schönen Geschlechts schlechter Geschmad! Schlösse schwälender Höllenschlachtschund Schleunig sich über die schällichem Schneiderschnicschnad!

> Wer nie gewohnt in ftaub'ger Straß', Wer nie — Parterre und erste Treppe — An seinem Fenster hustend saß, Der kennt sie nicht — die scheußliche Schleppe.

Was der rothe Kamm dem Godl, Was dem Gigerl das Wonoel, Was der Nadigweif für den Pfau, Ift die Schleppe für die Frau.

Sin Gifersuchksdrama ganz eigener Art wird aus Pera berichtet: Sine Griechin, selbst noch jung und sehr hübsch, hatte ihre einzige fünfzehnjährige Tochter an einen jungen, begüterten Mann verlobt, der sehr eifrig ihr Haus besuchte. Dabit machte er auf die Mutter einen so tiesen Sindruck, daß sie sich in ihn verliebte und nur daran dachte, wie sie ihn ihrer Tochter entreißen lönne. Da sie keinen anderen Ausweg wußte, lockte sie sie auf einem Spaziergange im Gebirge an einen einsamen, nicht allzu tiesen Brunnen, in welchen sie sie plötzlich mit Sewalt hineinstieß, worauf sie fortrannte. Allein die Tochter hatte sich zum Glück mit dem Kleid an einem dicken eisernen Haten der der Prunnenmauer sestgehaft und ries so lange um Hise, dis Leute sie herausholten. Ihnen erzählte sie dem Sachverhalt, und die verdrecherische wurde Rutter verhaftet.

Seiteres aus dem Berliner Leben. Ein Hausbestiger, der durch eine Mietherin start geärgert wurde, die täglich mit ihren dere Töchtern zwei Klaviere bearbeitete, erhielt vor einiger Zeit folgende Zuschrift: "In meiner Mohnung besindet sich eine Maus, ich ersuche Sie, mir sofort anzugeden, wie diese entsent werden soll?" — Darauf antwortete der gepeinigte Hausherr: "Gnädige Frau, wenn Sie das Mäuschen nur deet Kage so malträttren, wie Ste mich zwei Isabre hindurch mishandelt haben, ergreift es zwerlässig die Flucht und wird nie wieder in mein Haus zurüdsehren.

Der Berr mit dem finftern Blid. amufante Wiener Berichtsverhandlung berichtet bas Ertra: blatt: An iconen Tagen ift ber Privatier August Baffacher ein gang correcter Denfch, ein tabellofer Charafter, ein Shrenmann. Bei ichlechtem Belter aber . . . boch Galt, teine Berleumbung! Der Charafter eines Menichen fann boch nicht vom Bitterungswechsel abhängen. Und boch anbert fich bas Benehmen bes Beren Baffacher bet regnerifchem Wetter. Er läuft bann auf ber Strage ben Frauen nach. Das ist eben das Merswärdige seiner Naturanlage, daß ihn nur der Regen veranlaßt, sich in Liebesabenteuer gut fitirgen. Unlängft mar Berr Baffacher bei ftromenbem Regen einer mit einem Kopftudje belleibeten Frau nachgeftiegen, bie mit eiferner Confequeng ben Beren nicht bemerten wollte. Erft als fie nach einer langen Wanberung burch eine Ungahl tothiger Straffen por etnem Saufe ber Brigittenau angelangt und der Brivatier aans dicht auf ihren Ferfen mar, menbete fie fich um, fagte rubig und heiter: "Bas wollen Sie benn! Gelen Sie nur ben welten Weg mieber jurlid, Sie haben fich ftart geiert!" herr Baffacher jog höflich feinen hut und wollte ben Rath logleich befolgen, als fich ein Zwischenkall ereignete Dem Privatier und der Frau mit dem Kopftuch mar nämlich fett einer Beile ein Berr mit finfterem Blid und ftartem Bollbarte nachgegangen, ber rasch und gerade in dem Moment zu dem Paare trat, als die Frau die ermähnten Worte sprach. "Herbleiben!" bonnerte ber Herr ben Privatier an, "so leicht fommen Sie nicht weg. Ich kann es nicht bulben, baß anständige Frauen auf der Straße molestirt werben. Ich fenne zwar die Frau nicht und auch Sie nicht, aber diß macht Richts. Wenn ich folche Borfalle beobachte, fabre ich brein." Während ber angstliche Privotier am gangen Leibe gitterte, halte bie Frau mit machfendem Erfaunen ble Anrede bes Beren mit bem fi ftern Blick angehört und mit Unmuth bemerkt, daß in Folge seiner über-lauten Intervention die einen Scandal witterude Nachbarschaft herbeeilte. Und nun tauchte auch ber Ghemann ber Frau auf, ein ftämmige: Schloffer, ber aus ber Beitstatt im Hofe tam. Bas giebt's benn, Gilli?" fragte er scine Frau, und mag die beiden unbefannten Berrn von oben his unten. — "Der ba" — erwiberte Frau Gilt und wies hierbet auf ben Herrn mit bem sinstern Blid — "ist mir nachgegangen und macht einen Scandal!" — "So?!" groute ber Schlosser und versetzte bem Herrn mit dem finsteren Blid eine muchtige Chrieige. Dieje überraschende Bendung ber Angelegenheit benutte ber Privatier, um fich mit bentbar größter Beichleunigung zu entfernen. Der Geohrfeigte erhob aber ein vehementes Geschrei, boch blieben feine Ertlärungen megen bes Freubengeheuls, mit bem einige Lehrjungen bas Schaufpiel begleiteten, unverstandlich. Der Schloffer begnunte fich baber, ben Herrn einige Augenblicke ichreien gu laffen und dann seine Frau lakonisch zu fragen: "Soll ich ihm vielleicht noch eine herunterhauen?" — "Könnt' nicht schaben", bemerkte die geärgerte Frau Cilli. Der Herr mit dem finfteren Blide ließ es jedoch nicht bagu tommen, er lief bem Privatier nach, um ihn als Beugen für feine Chrenbeleibigungsflage namhaft machen ju lonnen. Er holte ihn ein und so fat man die vom Zufalle jusammengewürselte Befellichaft vor bem Gingelrichter bes II. Bezirfs.

Dem Bertheibiger des wegen thätlicher Ehrenbeleibigung beklagten Schlossers gelang es, die Parteien nach folgendem Modus gütlich zu verzleichen: 1) Privatier Bnssacher erklärt seierlich, daß es ihm nicht im Traume eingefallen ist, der Frau irgendwie zu nahe zutreten; 2) der Schlosser listet Abbitte und nimmt die Ohrseige seie-lich zurück; 3) der Serr mit dem sinstern Bick, der gebeten hat, seinen Ramen nicht zu nennen, erklärt, das Thun und Treiben des Privatiers irrihümlich beurtheilt zu haben. Letztere Ecklä-

rung aus bem Grunde, weil er fonft noch - por bem Privatier wegen Shrenbeleidigung perflagt worben mare.

# Indulicie, Sandel n. Verkelis,

"- Aftrachan. Ueber die Resultate der hanbelsumfage bes Affrachaner hafens in ben letten 20 Jahren fcreibt ber "Aftrach. Wefin.": Im Jahre 1873 überfliegen bie Hanbelsumfage nicht 4 Mill Mbl., im Jahre 1893 aber erreichten fie fast 100 Mill. Rs. Noch rapiber aber ift die Quantitat ber ben ermagnten Werthen entsprechen Frachten gestlegen. Im J. 1873 überftieg die Quantitat der im- und exportirten Bacren nicht 600,000 Pub; im Jahre 1880 belief fich diefelbe schon auf 17,000,000 Pub, im Raft: 1893 aber auf 146,000,000 Pub.

- Roftow a. D. Die Roftower Rofteninduftriellen haben biefer Tage aus Beteraburg bie Nachricht erhalten, daß ihr Gefuch um einige Privilegien beim Export von Steinkohle nach Konfigutinopel und anderen Safen der Türkei beim Finangminifter gunftige Aufnahme gefunden habe und begrunbett hoffnung für bie Genehmigung des Geluchs vorhanden sei.

Reims, 14. Mai. Beute begannen bier die Berfteigerungen von frangofischen Wollen. Bu ber ersten Berfteigerung finb 30,000 Fliege und 12,000 Kilo Baumwolle angeboten, die aus den Departements Lione, Arbennes, Aube, Cote b'Dr, Haute-Marns, Marne, Dife, Seine-et-Marne und Jonne stammen. Bei guter Kaufluft fand fast das ganze angeboiene Quantum Nehmer. Die gezahlten Preise find, verglichen mit ben Bollpreifen des Borjahres, ungefahr 8 bis 12 pSt. niedriger.

Giner der Directoren der Petersburger Internationalen Bank begiebt fich, wie uns mitgetheilt wird, nach London, um bort Capitaliffen für die Ausbentung von Golowerken in Sibirien zu finden.

In Petersburger Finanzkreisen hält fich hartnädig das Gerücht, daß das amerikanische Petroleum : Syndicat mit den ruffischen Maphtainduftriellen eine Bereinbarung behufs gemeinsamen Vorgehens auf den internationalen Betroleummärkten abgeschloffen hat. Aus diesem Anlaß können wir aus vorzüglicher Quelle mittheilen, bag höchstens von privaten Bereinbarungen die Rebe fein tann, daß aber von Seiten ber Regierung eine folche Vereinbarung nicht auf

Sanctionirung rechnen fann, ba ber Gerr Finangminifter an feinem fruberen Standpunti feftbalt, baß für eine folde Bereinbarung tein Bedürfniß porliegt.

Spiritus : Brennerei. Demnächst wird, wie das "Rig. Tgbl." erfährt, eine für die Spiritusbrennereien nicht unwichtige naue Beffimmung in Kraft iceten, welche bereits bie Billigung bes Minifiercomiteet gefunden bat. Es wird gefiattet, daß in ben Recificationsabtheilungen von Brennereien aus ber Spiritus fremder Rabriten unter ben für Rectificatione-Fabriten geltenben Bestimmungen gezeinigt wird, wobei ber auf ber Fabrik rectificirte Spiritus eigenen Brandes von der Patentsteuer befreit wirb.

Vom Departement der indirekten Steuern wird bekannt gemacht, daß ber Finang-minister auf Grund bes Allerhöchst am 23. Jan. d. J. benätigten Gutachtens bes Reichsraths es für möglich erachtet hat, ben Erport von Rundholischen nach ausländischen effatifchen Markten, mit Aufhebung der Accife auf diefelben, nach der allgemeinen Bestimmung gemäß Paragraph 920 bes Accise-Ufiaws, Ausgabe vom Jahre 1893, ga gestatten, und gwar über die Bakufchen und Dihulfaschen Quarantane Zollämier und über bas Aftrachaniche, Petrowstijche, Aschababiche und Duscheztische Zollamt.

Gifenbahnwesen. Es ift beidloffen, eine breitspurige Zusuhrbahn zur Kuret Chartow-Asom-Bagn von der Station Belgorob sur Stadt Woltichanet (Goun. Charkow), 41 Werst lang, zu bauen. Die Stadt Woltschanet gablt 9000 Ein-wohner, außerbem liegen in ber Rabe berfelben 5 Buderfabriten, die insgesammt jahrlich 1 Mill. Bud Buder produciren, und 4 Brennereien, die jährlich ca. 20 Mill. Grad Spiritus liefern. Da für diese Fabriken jährlich allein eirea 2 Mill. Bud Steinkohle nothig find, fo konnen bie Frachen, auf welche biefe Bahn gu rechnen bat, bei bem mäßigen Anschlag nicht unter 4 Mill. Bub angenommen werben. Die Bautoften für bie Bahn find inclusive Schienen und Waaren-Waggons (1 pro Werft) auf 700,000 Rbl. veranichlagt. Für die erften Jahre ift zwar auf die Berginsung des Baucapitals nicht zu rechnen (bieselbe beitrögt zu 5 pSt. 35,000 Rbl., mahrend ber Ueberichus ber Ginnahmen über die Betriebsausgaben nur ca. 5000 Rubel betragen dürfte), indeffen wird die Bahn zur Sebung ber Induftrie in dem betreffenden Rayon unzweifelhaft viel beiragen, fo daß die Minister ber Finanien und

ber Wegecommunication fich für biefen Babnbau entschieden haben. Das für ben Bahnbau notzige Land wird von ben Intereffenten unentgeltlich bergegeben.

### Civilstands-Machrichten. Mittheilung aus der ebang.-lutherischen St. Johannis-Gemeinde zu Lodz

in der Woche vom 6. Mai bis jum 12. Mai. Gefauft murben 18 Kinber und zwar 10 Knaben und 8 Mädden.

Getraut murben 4 Baare. Beerdigt murben 12 Kinber und folgende ermachfene Personen: Nathalie Boodelt geb. Beigt 25 Jahre alt, Oswald Mai 23 Jahre ait, Karoline Weber geb. Abende

roth 74 Sahre alt und Emilie Klich 23 Sahre alt. Antgeboten wurden: Der Fürbereibescher Johann Bladystam Schulk mit Klara Marte Hank, ber Karsmann Solef Langer mit Marie Basida, ber Trebnager Gustan Großer mit Abelseib Best, ber Arb. Samusl Werfel mit Wilhelmine Gelhning, ber Weber August Otto mit Wis helmine Schlichneiber, der Stellmachermeister Karl Eduard Schwarte mit Emilie Seinrich geb. Bolat, ber Arb. Rarl Krampf mit Friederide Fant, ber Weber Ernft Nofter mit Mathibe Shein geb. David, der Ard. Ludwig Hay mit Anna Julianna Semver, der Arzt Affons Miche mit Na-thilde Emma Heinzel geb. Lihmann, der Weber Talob Bäcker mit Anna Dorothez Georgeb. Huf, der Ard Johann Budrnati mit Wilhelmine Scheibe, ber Proturift Guftan Bader mit Gugenie Bertha Ligner, ber Schloffer Reinholb Beidte mit Emma Beber und ber Arb. Abbert Fleifcher mit Pauline Rlich

# Cours-Bericht.

Berlin, 17. Mai 1895. Beld-Cours 100 Rubel 220.40

(Beftern 220 20.) Ultimo 220.25.

(Geftern 220 .-..) Baridan, 17. Mai 1895.

					(Geftern	
Berlin			45.70		45 67	
London		į•	$9.31^{1}$	•	9.30	
Paris	•	•	37.12 .		37.10	
Wien			7655 .		76.50	

## Warschauer Börse

vom 1f. Mai. Der Deoifenmarkt ift immer noch ichmach belebt. Lobger Pfandbriefe wurden zu 101.20 gefauft. In Industriealtien herricht eine feste Stimmung. Ausländliche Wechsel blieben unverandert. Kurz Berlin zu  $45.52^1_{i_2}$  bis  $45.57^*_{i_3}$ . Verlangt wurde für Sondon 9.30; Francs auf Paris 37.10 und für Gulden auf Wen 76.50. Fremben: Wiftc.

Grand hotel. herrent fi Gubert aus Wolffau, B. Bader aus Belten, F. Bintel aus Brellau, & Brudmann, R. Bergfan und P. Geizel aus Berfau und P. Kron que Marfeile.

Sobiel Bictoria. Herren: Breite aus Beunn, Jahn aus Warfchen und Erabing and Jeelin.

Hotel Bolofi. Herren: aboltemeli, Sabeswell und Glogowell aus Warfda : Budorell aus Archia. Siera. fomeli ans Petrifus, Nofoffenöli aus Amlatforeise und Frankowski aus Tubus

potel Manntenffel. Gerren: Amfurph aus Mabia. nice, Trabeigigt, Rofiff und Cerminali aus Maridau, brigaber aus Witze, Remann aus Exterabure. Shawt und Gernikvell que Mostau und Geterabure, aus Ertin.

Sotel de l'Europe, Serrin: Schiefis und Ganete fofin aus Kamenice, Cemifeinelt aus Douffe, formbeig aus Berbiegem und Deme Weintraub aus flier

## Witterangs-Bericht

nach ber Berbachung bes Duifere foren Diering. Babe, ben 17. Mei.

Wetter: Berünberlich. Lemperatur: Bormitiags Пģг Barr: . Mittage Nachmittag: Barometer: 729 gefallen.

Windsichung: ZüdeCfi Mazimum 18 Warme Minimum 10

Sie zozine Kummer unferer Jeitung enthält 8 Seiten.

# Olwarcie sezonu.

# Teatr Łódzki w ogredzie Sellina.

Dziś, w Sobote, dnia 18-go Maja: pierwszy racz

Komedya w 4-ch aktach Lapińskiego i Michalskiego.

Jutro, w Niedziele, dnia 19-20 Maja: drugi raz:

"Kolejarze

1. Stock. Neuer Ring, Haus Neufeld.

## Grosse Auswahl:

Damen-Mäntel, Damen-Pelerinen, Damen-Jaquets, Damen-Rotonden, Damen-Capé's,

1. Stock. Neuer Ring, Haus Neufeld.

ganzer Au

billigsten! besten

## Grosse Auswahl:

Herren-Anzüge, Herren-Paletots. Herren-Havelocks, Herren-Kaiser-Mäntel, Herren-Sommerüberzieher,

## Grosse Answahl:

Anfertigun

Kinder-Mäntel, Kinder-Pelerinen, Kinder-Jaquets, Kinder-Anzüge,

## für Bestellungen:

Stoffe für Anzüge, Stoffe für Mäntel, Stoffe für Paletots,

Stoffe für Hochsommer,

bekommt man in dem grössten Herren-, Damen- und Kinder-Garderoben-Geschäft von A. Bronstein.

1. Stock. Neuer Ring, Haus Neuseld.

1. Stock.

Neuer Ring, Hans Neufeld,

<del>|</del>

Weisswaaren-, Confections- und Strumpfwaaren-Geschäft

Petrikauer - Strasse

Nr. 48, =

empfiehlt Zyrardower und Jaroslawer Leinen. Grosse Auswahl in Tischwäsche, weiss und bunt, Handtücher, Taschentücher, Matratzendrell, Federleinen. Küchenhandtücher.

Wischtücher, Madapolame, Tyrolerleinen, Creas, Barchend, Victoria Lavn, Battiste, weis und bunt

Gardinen auf Archine und abgepasste Fenster, Etamins, Möbelplüsche. Bettdecken in Pique, Wolle und Pelushe.

Damen- und Kinderstrümpfe, Herren-Socken. Damen-, Herren- und Bettwäsche.

Krawatten, Brust- und Manschetten-Knöpfe.

Grosse Auswahl in Spitzen und echten Schweizer Stickereien.

Steppdecken eigener Fabrikation in Wolle und Seide.

# **≡** Fabrik-Niederlage **≡**

eiserner Möbel von Wł. Gostyński & Comp. aus Warschau,

Kinderwagen, Waschtische, Closettes, Matratzen, Strohsäcke etc.

Eiserne Betten von 5 Rubel bis 100 Rs. per Stück. - Kinderbetten, Wiegen,

## Biuro Nauczycielskie

W. Rościszewskiej, w Łodzi, ul. Dzielna Ni 1: rekomenduje nauczycielki z wyższem wykształceniem i guwernerów, którzy poszukują kendycyi na lato, a także ma do umieszcze-

### nia bony polki i niemki Мордке Гринбергъ

потерялъ свой билетъ на свободное проживаніе, выдавный Магистратомъ гор. Лодзи. Нашедшій благоводить представить таковой въ Магисгратъ.

ogrodowe i uliczne najnowszej konstrukcy i tanio do sprzedania. J Jabłoński, Pietrkow-

# Trrenn

mirb jum sofortigen Antritt für leichte ruffische und beutiche Correspondeng für eine Fabrit: Niederlage gesucht.

Gest Diferten find in ber Pavierhandlung ron 3. Petersilge unter Chiffre L. N. nie bergulegen.

wünscht fich an einem rentablen Geschäft als mitarbeitender Compagnen gu betheiligen, ein junger Mann, Inlander, ber beutschen, polnischen und ruffischen Sprache mächtic, mit ber Buchführung und den Platverhältniffen vollständig

Offerten unter "Socius 10—12" an die Expedition d. Bl. erbeten.

# 3 halbberdedte

eine und zweispännig, gang neu, find gu verfaufen bei

L. Wölfle,

Dr. Littwin, Spezialargi für Saut. und Gefchlechte: Arankheiten,

Bachobnia-Strage Rr. 22 neu.

empfängt läglich von 9—1: Uhr Bor: und von 7—9 Uhr Rachmittags 411:2 Petrifauer Strafe Rr 45, Bognu g Rr. 18.

### Gin practijch erfahrener Juschneider (Ausländer) fucht in einem feinen gediegenen

Herren-Barberaben-Beschäft Stellung. Derfelbe würde eventuell die Leitung eines Beschäftes ober Filiale übernehmen. Geft. Offerten unter ...... 3. 100 an die Papierhandlung bes herrn 3. Peterfilge erbeten.

## Busko.

Dr. Dymnicki, Brunnenarzt feit 38 Jahren, orbinirt im eigenen Saufe.

Warning. Rache hiermit befannt, bag ich meiner Frau Ester Freida Jakubowicz feine Bollmacht gegeben habe, Bechfel auszuftellen, und wenn folde porhanden fein follten, für biefelben nicht auffomme; auch barf meine Frau ohne meine Erlaubnig feine Sejchäfte

Amenil Jakubowicz.

von ca. 120 Reter mit Apferbiger Dampfs fraft wird ver bald gefucht. Befl. Dfferten mit Preisangabe unter U. N. a. b. Exp. d. Bl. erbeten.

# Kinder-Paletots,

Gin gefunder Knabe im Alter von 5 Wochen ist an kinderlose Eltern an Kindesstatt abzugeben. Zu erstagen bei Koneczka, Wulczanskastr. Nro. 43, per Abresse 4121

Umeblewane do wynajęcia w miejscowości lesistej, przez lekarzy zaleconej, przy stacyi Kamińsk dr. ż. W. W. Bliższa wiadomość na miejscu u W-go Zgoreckiego, pomocnika zawiadowcy stacyi

## Гутманъ Ципель

потерялъ паслортъ и легатимаціонную кнежку, выданныя Начальникомъ Лодзинекаго убзда, почему считать таковыя недъйстынельнымы.

Geübte Nähterinnen, Schneide: rin u. eine Baschenähterin finden sofort bouernde Arbeit. Dortselbst werben Lehrmädchen angenommen.

# find vom 1. Joli 3: vermiethen u. zwar: 4-5

Bimmer und Riche, Babesimmer, Closet, Bar-quet Sugboben, Bafferfeitung und Abguß, 3 Frontladen mit anftogenden Wohnungen, fo rie erfciebene andere fleinere Bohnungen von 2 Bimmein und Ruche und einem Bimmer und Ruche. Maheres beim Gigenthumer bes Saufes Nro. 17, Sluga-Straße, Ede Ronftantmerfte.

# Solkmaler Unstreicher

Wiessner & Brüsch. à Stück 8 Rop.

mit verschiebener Füllung empfiehlt Stern's Conditorei, Petrifauer Straße Nr. 92.

Filii Lodzkiej Warszawskiego Ak Zinego Towarzystwa Pożyczkowego na zast w chomości przy ul. Zachodniej Ag-zaginął. Zastrzeżenie zrobione. 37/55

# find zu verkaufen in Zabienies bei Gotts

fried Bartichte.

# Itothbuchen= Bohlen,

Prima Baare, biverfe Starfen, preiswerth abzugeben bei Heinr. Wyss & Comp.

Milschuraße 81%. 13=, 14., 15=viertelige

find preiswerth ju verkaufen. fragen Ziegelstrage u.

Octeaenheitsfauf! Ein Schaufenster in billig m verkaufen bei

Hermann Julius Sachs. Petrifauerftrage Mr. 73, gegenüber de" Moner'ichen Anffane.

na garnitury i saki męzkie w różnych kolorach, poleca na sezon letni

B. Patzer,

Pasaż Majera Nº 5.

Restaurant Pfassendorf. = Morgen, Sonntag, den 12. Mai 1895: ==

# Harten Witt

ber K. Scheibler'schen Kapelle. — Entree frei. — Anfang 4 Uhr. = Von 7 Uhr ab: ====

Lanz-Vergnügen.

Um zahlreichen Besuch bittet

Hochachtungsvoll Baum.

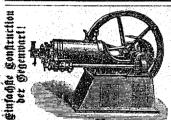
# Maschinenfabrik u. Kesselschmiede Keilich & Fiedler

empfiehlt fich gur Anfertigung von Transmiffionen nach Reller's und anderen Systemen, Mufzüge, Fahrftühle verschiebener Art, Bumpen,

Reparaturen von Dampfmaschinen, " Dampffeffeln.

Giferne Spiritus- und Maffer-Refervoire,

Treppen, - Dachconftructionen, Uebergange 2c. 2c. Dafelbst find einige gebrauchte Dampfmaschinen versch. Größe und gebrauchte Centrifugen zu verfaufen.



# MINZE & Paascu.

Magdeburg-Sudenburg, Magdeburger Motoren-, Werkzeug- und Werkzeugmaschinen-Fabrik ≡ liefert zu ävsserst soliden Preisen: Ξ

Gas-Motoren Petroleum-Motoren, Benzin-Motoren.

Unübertroffen in ihren Leistungen. Eigene Patente.

## Werkzeugmaschinen:

Drehbänke, Bohr-, Frais-, Nuthenstoss-, Shaping. Schmirgel-Schleifmaschinen etc., nach amerikanischem u. eigenem System. — ff. Werkzeuge nach Special-Katalog.

Preislisten gratis durch

Wilhelm Wonde, Lodz, Nawrotstr. Nro. 13. Vertreter für Polen

Elegante Damen-Garderobe wird angefertigt im Atelier bei

Martha Löffelbein,

Ede Benediften u. Wulczansfastr. Rr. 33, 2. Stage.

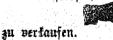


Ich erlaube mir, bie ergebene Anzeige zu machen, bag ich pom 1. Mai ab einen Laben ber heftrenommirten

# Triumph-, Enfield-, Adlerund Opel-Fahrräder

fowie alle bagu gehörigen Theile, Tricotagen, Pantoffeln 2c.

Dafelbft find auch bie beften



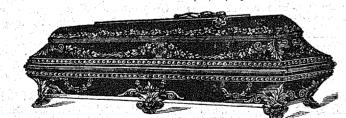
Strassenspritzen

Hochachtungsvoll

Paul Holz.

Przejazdstr. Nr 10 vis-à-vis dem Cyklisten-Club-Lokal

Brzejazd:(Meisterhaus):Straße Nro. 1340, 4755 vis-a vis bem Enflifter plate



Mebernimmt Beftattungen, von ben einfachften bis zu ben bentbar comfortabeiften ! Eigene Glaswagen! !Feinste Decoration!

Waldschlößchen am Stadtwaide.

Sonnabend und Sonntag:

Anfang der Früh-Concerte um 5 Uhr. Anfang der Nachmittags Concerte um 4 Uhr. Für gute Speifen und Getrante ift bestens geforgt. Um zahlreichen Befuch bitlet hochachtungsvoll

W. Herbe, Bestaurateur.

Bolndniowaftr. Nr. 18, im Saufe Berlin, wo fich das Central-Botel befindet, Gingang bon der Strafe, parterre:

Bon 10 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. Breis einer Ceance 1 Re., Molithätigkeitefteuer 10 Rop. pro Berfon. Mles Nähere die Affichen 9868



# Ein Zimmer u. Rüche

sofort zu vermiethen Piotrkowskastr. Nr. 25, Wohnung Nr. 27.

Fur ein Fabritscompioir wird per jufort ein

mit guter Schubilbung gefucht. Offerten unter K 8. an bi: Papierhanblung von J. Petersilge.

Gin noch fehr wenig im Gebrauch gemefener

**Gasmotor** für Wafferleitung ober Heinen Fabrilsbetrieb

pafferd, ift zu verlaufen. 4046 Reflektanten belieben ihre Abresse unter Chiste L. G. in der Exped. dis. Bl. niederzulegen. Bom 1. Juli d. J. ift ju vermiethen bie

gange 1. Stage, Front, wie auch

im Saufe Betrifauer Strafe Rr. 69 neu.

Straken= und Garten= Spriken

neuester Construction sind billig zu verlaufen bei J. Jablonski, Peirifauer Straße Rr. 259, Buifa. 3998

Em junger Mann,

erfohrener Fachmann in und Bollvenche (Maripulant) oraltischer ber enerosischer Fabrilleiter, sieter Buchhalter und Correspondent, mit ausgezeichneten Blattenntnissen, gestüht auf prima Referenzen, sucht passende Stellung. Sest Offerten unter "B. K. 1000" an die Exped. d. Blattes erheten

# Kassenschrank

billig zu verkaufen. Näheres bet Herrn Moritz Fraenkel

Gin perfetter

# Buchhalter,

ber zugleich flott in 4 Sprachen correipon Dirt, fucht für einige Stunden täglich Befcaf: tigung. Geff. Off rten sub P B. C. an die Exped b. Bl. erb.ten. 3986

stets vorräthig in der Maschinen= fabrik von

E. Zoller, Linga Vir 76.

Gine im Mittelpurft ber Stabt ge= legene eingerichtete

ist per fofort zu vermiethen. Näheres bei ben Berren Beichel und Pincas, Betrifauer Straße Nr. 125 neu, Saus Chuard Beimann.

für Baumwoll-Abfall, im beften Buftanbe, preismerth zu verfaufen fei Paul Janke,

Menedisten:Strake Nr. 13

(Cegielaianaftraße Nr. 22) fich nach mehrjähriger m ffenichaftlicher unb praktischer Ausbildung auf einigen Universitäten Deutschlands hier niebergelaffen und empfängt F nur T

Augen- Ohren- und Rafen-Franke von 9-11 Uhr Borm und 4-6 Uhr Rachm.

Gin enalischer

Cornwall-Kellel

von ca. 30 Pferbestätte, ift ju verlaufen bei O. E. Zausmer, Midzemstafte. Rr. 153 neu. Dafelbst stehen zwei Spinnmaschinen "Mule Jeneps" 330 Pf., 240 Spinbeln zum Berkauf

# Gelatine= Trockenplatten

Photographie-Bedarfsartikel vorräthig auf Lager bei

Kummel, Leśnik &

Filiale Lodz, Betrifaner Etraße Dr. 81, Telephon 159.

zu verkaufen verschiebene Möbel, als: Schränfe, Tifche, Rohrftühle, ein Chaiselogue Fantenil, Betthellen und diverse Sansgerathe. Cegielniana-Straße Nr. 37,

Wohnung Mr. 12. Bom 1. Mai av prafticiere ich wieder im Babe Cudowa i. Schl.

# Dr. Karfunkel.

Wohnung im alten Babe. 3690

Rząd,

innere and Rinder-Arantheiten, Petrikauerstraße Nr. 13%, (Bolla). Empfangstunden von 8 bis 10 Uhr Morgens und von 3 bis 4 Uhr Nachmittags.

Dr. med. St. Markowski. Betrifaner Strage Mro. 16 (neu), Sans Rofen.

Sprechstunden von 8 bis 11 Uhr Borm. und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags. 888

Specialarzt

nur für Ohrens, Rafens und Salsleiden, bat fich, nach längerer Pragis in ausländifden Alls ntten, in Lody niebergelassen. Sprechstunden von 9—11 Uhr Borm. und 3—5 Uhr Nachm. Zawadztasraße 8, 1. Stage, Itnis. 9741

Die feit 36 Jahren bestehende Magen-Jahrift won Gustav Schoenjahn, jest

G. Schoenjahn & Neumann, empfiehlt steis eine große Auswahl der bekannten folid und dauerhaft gebauten 3142

Centefimal- u. Decimalwaagen. Warschan, Chłodowa Nrv. 19.

ift ein von ber Beborbe conceffionirtes Befchaft veranberungehalber abzugeben. Contraktdauer 2 1/4 Jahr Gest Offerten unter M. D. sind an die Exped. dieses Blattes erbeten 4063

pract. Masseur, übernimmt erfolgreiche Maffage u. Bewegung's Ruzen für Ermachfene und Rinder. Betrifaner-Strafe Aro. 132 nen, im Frontbaufe, 2. Stage, rechts 775

Line diplomirte L'ehrerin

mit langjähriger Prazis, ertheilt Unterricht im Deutschen, Frangöfischen und Ruffischen, fawie in allen Gymnaftalfuchern. Offerten unter M. 12 an die Exped. diefes Blatten.

# Kower

pneumatyczny,

angielskiej fabryki "Roulette", prawie nowy, do sprzedania. Zielona 7, mieszk. 5. 2 tüchtige

Mlempuergesellen finden dauernde Beschäftigung bei Leopold Eckert, Petrifauerstraße Ar 225.



Festlichkeiten zu fibernehme , Srebnia-Straße Dr. 5. Näberes im Reftaurant.

Sinige Taufend Fuhren fehr fetten

können von meinem Grundflück, Poludniowas 28 unentgelititch abgefahren

Wilhelm Reicher.

hat fich in Lobz in der Wohnung des verftorbenen Dr. Gorfuntel niedergelaffen und em: pfängt von 9—11 Uhr Bor und 3—5 Uhr Racmittags. Daselbst wird geimpst u. frische Ruhlhmbhe abgelaffen. Reuer Ring Nro. 9.

Gine Bohnung,

bestehend aus 3 Zimmern und Ruche, ift vom 1. Juli b. J. zu vermiethen. Zachodnia:Strafe Mro. 17,

Haus Wejer. Sinige tüchtige

werben gegen festes Schalt und hohe Provision gesucht. Offerten sind in der Papierniederlage des herrn I. Petersilge unter Nr. 1234 M. B.

Wichtig für Pferdeliebhaber! Abreisehalber fteben

2 Rappen, Wallache, vierjährig, fehlerfrei, Sug- und Kutschpferbe, anm Berkauf. Näheres zu erfahren bei Julius, 4043 Guse. Grebnia-Strafe Mr 31.

Dr. A. Steinberg, Cegielniana M 59, (naprzeciwko żeńskiego gimnazym), przyjmuje codziennie do 10 przed południem i od 4-6 po południu. W Niedziele, Wtorki, Czwartki i Soboty biednych bezpłatnie do 9-ej rano.

Maurych Erlid,

Schuler von Mathteu in Baris, einziger qualifizirter Orthopabift in Barfcau, empfiehlt fammtliche orthopabifche Gerathe für verfruppelte Fuge, Sanbe und Rückgrat.

Künftliche Sanbe und Füße.

Marecka 10.

Brima Empfehlungen von Aersten fleben gur Berfügung.

jest: Ziegel-Straße Mro. 31, Haus Rohn, (Ede der Petrifauerstraße). Junere, Kinders und

Geschlechtstrautheiten. Sprechftunben von 9-11 Uhr Bormittags und pon 4-6 Uhr Rachmittags.

hat fich nach längeren Special-Stubien im Auslande in Lobs niebergelaffen. Innere und Kinder-Krankheiten.

Sprechftunben von 8-10 Uhr früh unb von 4—6 Uhr Nachmittags. Ede Molczanstafir. u. St. Benebill ftr. 35. Saus Rirchhof. 3097

**E**Ruhpoden-Impfut 3. II

Stets frifche Lymphe zu haber

Ordinator der venerischen Abtheilung im St. Alexander-Kreishospital, ift aus dem Auslande zurückgekehrt und empfängt mit venerischen, Harnor= gane= und Geschlechtsfrantbeiten Behaftete von 8—10 Uhr früb, 2—4 Uhr Nachmittags u. von 7—8 Uhr Abends.

Petrikaner Straße Nr. 142, Ede der evang. Straße.

Circa : 00 Centner, neue und faft neue Transmiffion, ift preiswerth gu bertaufen. Bellen 5", 21/4, 21/4 und 2". Fehlenbe Theile merben eventuell bazugemacht. Montage burch eigene Leute

R. Scholtz. Rafdinenfabrit und Reparaturenmerifiat, St. Annen-Stroße Rro. 835a, Rr. 9 (veu)

ENU DE FLEURS TO A TELE

Musperfauf! Diermit beehre to mich, angus eigen, daß ich mein Schuh-

Waaren-Magazin oom "Deutschen Ho'el", Sredntasirase vis-4-vis nach d. Haufe d. Hrn. Dr. Rohn, Rr. 330/4, wo sich früher das Restaurant des Hern a aten Makarken, sibertragen und einen g ofen Ansberkauf fammt itider herren. und Damen Schuhe ju ben billigften Breifen veranftaltet

**Howcottungsnell** Robert Beer.

Sygienischer Schutz gegen Grich'echtstrantheit. Spochemachenbe Neuheit. Prospeite gratis nur per Post durch C. Walewski, Widgemsta: ftraße Nr. 48.

Geubte Caillen-Nähterinnen

merben gefucht, auch Lehrmadchen merben angenommen Saus Meigner, Konftantiner- Strafe Rr. 29. 4062

ift vom 1. Juli ab mit Inventar abzugeben. Näheres in der Expedition biefes Blattes

# EPZENDENCE

23. Petrikauer Strasse 23.

empfiehlt wiederum eingetroffene

Crêpe gaufré, Mohairs, Zephirs, Mousseline de laine, Crêpons, Batisten etc.

# Katheine's Kneipp-Malzkaffee

ist der beste Kaffee-Zusatz - der einzige Kaffee-Ersatz.

Gesundheit - Genuss - Ersparniss! Nur ächt mit der Schutzmarke "Bild des Herrn Prälaten Kneipp"

und dem Namen

"Kathreiner".

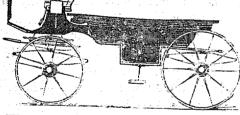
# Straßen-Spriken

Den Berren Sausbefigein emp'ehlen wir unfere fandhaft gebauten Sandibrigen, bie wir ftets auf Lager halten.

Telephon-Berbinbung.

R. Goretzki & Co.,

Nifolajewsta-Straße Nr 83.



Wagen-Jabrikant

in Barichau, Lefznoftr. Ar. 36, bait eine greße Auswahl von neuen Wagen Landener, Coupés und Milord's, stets auf Laner. 3518

# Vertrauensposten.

Sin hiesiger Unterihan, verhe ratzet, der deutschen, englischen, spanischen und Landesssprachen mächtig, mit langjährigen Scsahrungen in Banks, Comissions und Manusaciurgesschäften im In- und Auslande (Buchhalter, Cassiurer, Correspondent, Sinköuser und Reisen er,) sucht, gestiligt auf erster Klasse Atteste und Referenzen, entsprechende Stellung. Sest Off unter A. F. un die Expedition d. Bl. erwünscht 

Dem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein

von der Petrikauer Straße Pero. 38 vom 1. Juli nach der Ecke der Petrikauer= und Ziegelstraße Nr. 34 übertragen werbe.

Anlählich des Umzuges verkause ich fammtliche Damen-Mäntel, Bellerinen, Jaquets etc. um 50 Frocent billiger. Hochachtungsvoll

Petrikauer Strasse Nr. 62, beehrt fich befannt gu machen, bog vor ber Conditorei gur Bequemlichteit bes Butlfums eine Beranda eröffne. wurde. Gleichzeitig empfiehlt bie Conditorei

Molken (Serwatka), Saljue in Portionen. Abendbrod à 20 Kop., Eis.

Beffellungen auf Gis in Portioner, fome auf alle Gebade merten prompt ausgeführt.

Um geneigten Bufpruct bittet

Hod achtungeni I

Grützbäudler. Got erhaltene, noch ber Bertiebe befinetiene

medjaci dje

24 chaftg, Itagie Schührnweckle, find wegen Raummangels preiwerth zu von-kauen. Zu erfrage is ber Eris 5. 26

Breslau, Sonnenstr. : 0 ptr. Verzügliche Ausbildung für Haus und Gesellschaft. ff. Referenzen. Grosse Räume, Garten, Gouvern. die Vorsteherin Frau Elise Holzbok. panten im Hause. Näheres durch Prospekt

Charkow.

Befcaftsreifenben beitens empfohlen. Befte Ruche. Auslandisches und Rigaer Balbichlößchen Bier vom Faß. 3707 Petrifauerftr. Rr. 46, Saus Müller, Apothefe Frauenarzt

gem. Hofpitant der Königl. Gebaranftalt in Brag, nach langeren Epecial-Sinbien im Zuelande, empfängt täglich v. 9 11 Bor- u. von 3-5 Nachm. Behandlung ber Frauenleiben nach Thure Brandt.

Ein erfahrener

# Recurrentation,

30 Jahre alt, biefiger Unterthan, verheirathet, ber rufficen und polnifden Sprache machtig, ber feit in Sahren toglich mit ben größeren hiefigen Firmen im Bntehr ftebt, municht fich mit Rs. 12,000 an einem Geschäft zu beihilligen. Offerten unter "12,600 Naternehmer" an die Exped. d. Blattes. 3948

4 pokoje na parterze na kantor i składy Zielona № 7 u właściciela. 3991 Lackierer:Gehülsen und

## Lehrlinge lonnen fich zum talbigen Antritt melben.

Petrifauer-Strafe 98 neu, bei Assmann.

Ladenfräulein, ber polnischen und beutschen Sprache mächtig,

A. Wust. Ede Konstantiners und Zachodnia-Straße

Engländerin

fucht Engagemert mahrend der Sommer: Monate auf bem Lande ober ais Reises Befellichafterin. Befl. Offerten unter G. G. an bie Erpeb. bis. Blaites erbeten. Nauczycielka.

izraelitka, z wyższym patemem i konwersacyą francuzką, życzy przyjąć posadę nau-czycielki lub towarzyszki w miejscu lub na wyjazd. Mogłaby też przyjąć korepetycye za stoł i mieszkanie. Uprasza się o składanie ofert w administracyi tego pisms pod "Za-iacia" 4089

Gine

in einem befferen Baufe, beftebend aus 5 Bimmern nebft Bubebor, in ber Bell-Stage, ift pom 1. Juli b Jahres ab, ju vermiethen. Roberes beim Sigenihumer in der St. Annenftraße Mr 11.

ber eine Bebidule abfolvirt hat, with gelucht. Bu erfragen in ber Expedition biefes Bint.

aciender worden. intiere arn beffelbeabfoten bei F. Ensminger, im Bier Lager von flutene Muczewahl, Wite Brieger: Simfe Ar. 171a.

Derein Lodzer Cyklisten.

Pienftag, den 9 21. Mai 1895. Abende 85, Uhr:

aller activen Mitglieder und Jun oren = Fabrer int Clubbaufe betreffs Besprechung ber Diftangfahrt "Bar: ichau-Ralifch-Warichau", wogu um vollzühliges Ericheinen gebeten wird.

Der Vorstand.

verkaufen

ein Befitibum, befteben' aus 140 Morgen Roggene Bo er, mit Wieien, Garten, Gebauben und Inventar, 10 Betft von Loby und 5 Werft von Pabian ce entfeint, an ber Chauffee gelegen. Riperes in der Weinichandlung von Siefan Zamecki, Neuer Ring Nro. 4

Gs ift uns gelungen, einen Poften



unter ganz besonders gunftigen Bedingungen einzukaufen.

Wir machen baber die geehrte Damenwelt barauf aufmerffam und empfehlen uns

4!26

Hochachtur gevoll

Petrifaueritraße Neg. 9.

Wichtig für Bammternehmer. Bau- und Möbel-Tijchler!

Rachbem wir unfere Sabrit bedeutenb vergrobert und mit ben neueften und befien Tifchlerei Dajdinen verfeben haben, übernehmen mir bas Bobeln, Muten u. Spunten bon Fufibodenbreitern, bas Schneiben von Klogen, Bohlen und Breitern unf Band und Rreis: fager, fowie bas Fraifen, Reblen und Stemmen fommtlicher I ich eraiteiten aus uns geliefertem Daterial gu geitgemaßen Breifen.

Heinrich Wyss & Comp., mechanische Drechalerei und Spulenfabrit, Milichitrage 819h.

nad rzeką Pilicą, jest do wynajęcia jedno mieszkanie, złożone z dwoch dużych pokoi, werendy oszklonej i kuchni. Wiadomość: Zielona Ai 7.

In meinem Sauf., Sredniafir. Rr. 347, find

und ein Laben reift Bimmer per 1. Juli gu vermiethen. Julius Hafftstein, Neuer Ring

Bad Landeck, Dr. Bornstein.

Ein Laden mit Zimmer nebft einer im gweiten Stod befindlichen 2Bobs

nung, beftehend aus 4 Bimmern und Ruche, ift vom 1. Juit 1895 ju vermiethen. Raberes beim Souseigenthümer Cegielnianaft: ağ Rr. 272/30. 4086

Ein fcones, groß. &

mit feparatem Gingang, im Centrum ber Stabt

gelegen, ift gu vermiethen. - Rüberes in ber Suche für auswärts einen tuchtigen, nüchternen

Maurervolier bei gutem Lobn für bauernde Befchäftigung.

C. R. Witt, Maurermeister, Bulczanstafte Rr. 20

Ein Paar Arbeitspferde find zu verlaufen. Roblen-Riederlage von J. Rontaler & Co , Bhjewsta: Straße 4067

ift entlaufen

Ber ehrliche Wieberbringer ers halt eine Belohnung bei Adolf Fucks, Beirifau-ftraße Ar. 167 neu.

nebft großer Remife ift per fofort zu verm'ethen. Reuer Ring Ar. 7, Saus Reuf ib Bu erfragen bei herrn Jakob Sirichmann, Saus Bingberg Reuer Ring Rr. 8.

Ein großes Zimmer und Küche,

an ber Pitrifquer Strafe ober in ber Rabe berfelben gelegen, wird per fofort ober vir 1. Juli git miethen gefucht. G.fl. adieffen unter "K. S." en bie Popierhandlung von J. Meterfilge et-Printegnet J. Printfilie. Reducteur: Collegentet) Rart Gomite. — Дозволено Цензурою. — Ednelipreffendeud (Dampfbetrieb) von J. Peterlige.

in gefunber, ftaubfreier Lage unmeit Loby ju permiethen. Raberes in ber Appretur von G. Gensner,

BibjemsfarStraße Rro. 22. Stilvolle Lanbfäge-, Sonik-, Kerbidnitt-, Holzbrand- u Holzma-

ferei-Vorlagen. Breistourante mit 120 : Muftrationen, auch aber Bertgeug u Materialien, 15 Rop. Brief. - Correfp. frang. ob. engt. Groffiften gejucht.

Mey & Widmayer in München.

Eine Wohnung von 4 Zimmern und Ruche mit allen

Bequemlichteiten, an ber Betritauer Straße gelegen, ift vom 1. Juli gu rermiethen. Dafelbit ift auch eine fast noch neue Garnitur Bolftermobel billig ju verfaufen. Bu erfragen Betrifauer Strafe Dr. 45, Quartier 18.

Ausverkauf gurückgesehter Berreas u. Anabengarderoben zu bes deutend herabgesetten Breifen. Hermann Julius Sachs,

Betrifauer Strafe Dr. 73, gegenüber ber Maget'ichen Baffane. 4110

Potrzebne sa stoliki i krzesia używane; wiadomość w bandlu wia Boratyńskiego, Średnie 30 30 Tamże potrzebnem jest mieko świeże -dziennie 1º do 20 garney.

Mohnnin

Bu vermieth n, ? n ofe Guben u. Ruche vom Bult, C e Briefage: una Bibjemefaftrage, Rr. 85, 2. Gta e.

werben breite medanifche Bebfiu fle für Streich Offerien unter Lit. H. L. find an bie R. b. Bl. erbeten

Gin inaliger

fliebet per i fent bei gutem Bohn bauernbe

Test the Cross of Mr.

Bander ollen-Stempel.

Bestätigt vom Finanz-

Ministerium unter

Nro. 6662.

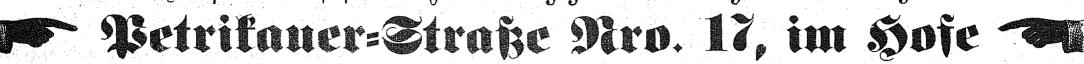
Fabrikmarke.

Bestätigt vom Finanz Ministerium unter Nr. 6662.

Bitte genau auf Fabrik-Marke und Banderollen-Stempel zu achten.

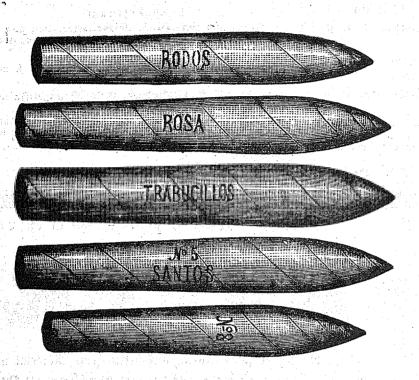
in Warschau,

Haupt-Verkauf für Lodz und Umgegend in der eigenen Niederlage

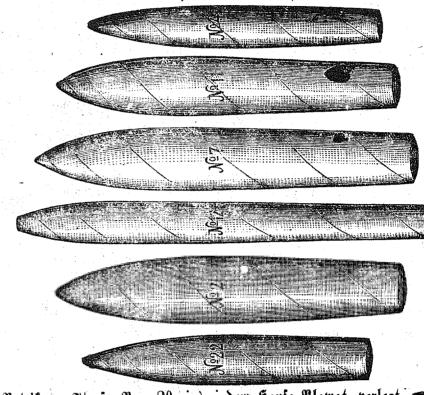


empfiehlt ihre Erzengnisse als: Zigarren, Rauch- und Schnupf-Tabak, besonders den neu herausgegebenen Tabak "Albanka", welcher dem französischen in Gute gleichsteht.

Das Format, Benennung und N der vorzüglichen und staunend billigen Zigarren ist hier angegeben: Bro Stud 11/2 Rop. Pro Stück I Kop



Eine neue Gattung, welche aus ausland. Blatt gearbeitet ist. Kob Bagatella Bagatella Mop.



Achtung! Bom 1. Juli ab wird die Riederlage nach dem Sause des Herrn Goldmann, Petrifauer-Straße Rro. 20, vis-a-vis dem Sause Blawat, verlegt.

Eisengiesserei und Maschinenfabrik

Lodz, Katna-Strasse Nr. 24,

empfiehlt fich jur Anfertigung von Roh= und bearbeitetem Mafchinen= guß, fowle erfegenden Mafchinentheilen; ferner:

Dambf-Chlinder, Seilscheiben, Bangebode, Lagerständer, Bruden u. f. w., Säulen,

nach Angabe in eigener Modelirung.

Als Specialität:

Anlagen von Transmissionen, Dampfichneidemühlen,

Locomobilen von 1 - 20 Bferdefraft,

Meiallguß in Phosphorbronce

und Meinmetall für Lagerschalen, Walzen 20.

# J. Kuchta, Warschau, Piękna Nro. 30,

Bier-Aussichant-Apparate, nach eigener Berbesferung, für welche Sarantie geleistet wird. Ginige solcher Apparate find in größeren Restaurants im Gebrauch, welche sich vorzüglich bemähren und bas Berschalen bes Bieres verhindern. Die Einrichtung bieser Apparate ift nach dem neuesten und das Berschalen des Bieres verstindern. Die Sinrichtung dieser Apparate ist nach dem neuesten hygienischen System, welche von nichkompetenten Leute vielsach nachgeahmt werden, worauf ich bas geehrte Publikum ausmerksam mache. — Vier-Pumpen mit Bentilation eigener Sisndung, welche allen anderen an Gite übertressen, über welche zohlscheiben vom Kuseum sitr Sandel und Industrie in Warschau erhalten habe und welche bereits zum Patent angemeldet sind. Sissen und Industrie in Warschau erhalten habe und welche bereits zum Patent angemeldet sind. Siss. Masschinen, Behälter zur Conservierung von Sis, Wasserfühler mit Filter, Jimmer. Siskasten neuester Construction, in jeder Größe, für jede Anlage passend. Waschtliche aus Siche und Marmor. Butter-Maschinen nach Hollteiner System. Butter-Formen. Waschinen eigener Ersindung, welche das Zerreisen der Wäsche verhindern und durch welche eine große Zeitersparniß hervorgerufen wird; dieselben sind zum Patent angemeldet. Zummerseine große Zeitersparniß hervorgerufen wird; dieselben sind zum Patent angemeldet. Zummerseine große Zeitersparniß hervorgerufen wird; dieselben sind zum Patent angemeldet. Zummerseine Rosen. Krößensen, Garten-Leiter, Honig-Reinigungs-Centrifuge, Hänges. Kassen, wisammenlegdare Leiter, Garten-Leiter, Honig-Reinigungs-Centrifuge, Hänges. matten u. f. w. Sauswirthichaftliche Gerathe ju ben billigften Bietjen. Preiscomante werben buf Berlangen gratts vertheilt.

30 Piekna 30

Bater, und Puber, Closetts neuefter Conftruttion empfiehlt die Fabrit ibu den billigften

Preisen.

Adititig! Da vielfach nichtlompetente Leute, um für ihr Seschäft Reclame du Reise copiren, ersuche bas hochgeschätte Publitum, bei Ankauf von Gegenständen genau auf meine Firma du achten. Hochta.

(Chriften), mit guten Plattenntniffen, werden gegen hobe Provifion gefucht. Näheres in der Exp. d. Bl.

Jod-Bromhaltiges Soolbad

Post- und Tel-graphe:

enigsdorff- Pastrzemb (Oberschl Eisenbahn: LosIan Petrowitz (Nordbahn.)

Eröffnung 15. Mai bis 1 Oktober (Saisonbillet).
illustrirte Prospekte franco und gratis. Badeverwaltung Das große Magazin v. fertigen Herrenkleidern

G. DAREWSKI, Bachodnia-Straße Ar. 36, Haus Klukow,

empfiehlt einen foeben eingetroffenen Eransport von

sowie eine große Auswahl von Sommeranzügen zu enorm billigen Preisen.

Bestellungen werden nach Maaß elegant und sauber ausgeführt.

# Der geehrten Damenwelt zur geft. Beachtung!

Hiermit erlaube ich mir, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich.

Miode=Miagazin

eröffnet habe. Empfehle Damen-Biite nach ber neueften Mode von ben einfachsten bis zu den elegantesten zu soliden Preisen. Hochachtungsvoll

A. Weiss,

Petrifaner, Straße Mro. 16, 1. Etage, vis-a-vis dem

billige Laden von Jakob Dumiński, Bawadzka-Straße Nro. 14 in Lodz, macht ben geehrten herren Architeften, Brumeiftern und Beidnern bie ergebene An: nauf bei gegeten Lager seber Zeit reich affortiet ift in verschenen Zeichenpapteren, Pausleinwand, Torschone Paptere für Aquarell-Maler, Farben, Pauspapteren, Pergamentpapieren 2c. Ferner werben sämmtliche Bestellungen auf Buchbinderarbeiten angenommen und von der seu eingerichteten Buchbinderei gut und billig ausgeführt.

83

Sochachtenb Jakób Dumiński.



Gin Trakener: und Bollblut zum Berkanf.

úska-Straße Nr. 815e, Reitschule

Kintzel.



bie ergebone Anzeige zu machen, baß ich an ber Konstantiner-Straße, im früheren Bolale ber Frau Debalsta, eine

eröffnet habe und empfehle fraftigen Mittags. tifch ju 30 Rop., Sabel Frühftitd ju 15 Rop. und Abenbbrob ju 25 Rop., fowie talte Speifen und porgügliche Betrante.

Indem ich mich dem Boblwollen des geschätzten Bublikums bestens empfehle, bitte ich um recht regen Bufpruch und zeichne

Hochachtungsvoll

## Bolesław Piasecki.

Bei der Restausation befindet fich

# Strumpfstapter.

Stellen in Strumpfen, Leinen, Stoffen 20., wie gewebt herzustellen. Jedem Apparate liegen Gebrauchsanweifun; und Probearbeit bei. Preis 2 Rbl Abreffe: St. Betersburg, Cager für nene Eistudungen. Große-Moiskaja, 33. Bestellungen werden fofort, n. and per Aagnahme Aectuirt. Neuer illustrierter Aztalog aller Erfinbungen und Seschente gegen Ginsend v. 15 Kop. Briefmarken 2914

ift eine herrschaftliche Woh: nung, beflehenb aus 6 Bimmern, Ruche und Nebengelaß, perbald ober per 1./13. Juli preiswerth abzugeben.

Näheres zu erfragen im Comptoix ber dortigen Brauerei.

Ein nüchterner

zn sofortigem Antritt gesucht von

Rudolf Scholz, 4048

Wodna 916a.

3513

# ite, Child & Beney,

London,

liefern: complette Ginrichtungen für Baumwollspinnerei und Weberei. Maschinen für alle Zweige der Industrie. Alle technischen Artikel für Spinnerei und Weberei.

Lager und alleinige Repräsentanz für das Königreich Polen.

Eduard Tögel & Co., Lodz.

baut complete Einrichtungen für Appretur, Färberei, Bleicherei, für Papier-Lap ten- und Wachsluch-Fabriken. Specialitäten: Calander; Spannrahmen u. Trocken-Maschinen; Centrisugen; hydraulische Pressen; Cylinder-Trockenmaschinen; Gassengen. Kühlanlagen für Brauerei, Fleischerei, Chocoladenfabriken. Gismaschinen. Holz-, Baumwoll-, Papier- und Hartgußwalzen. — Alleinige Reprafentanten für Polen:

Eduard Tögel & Co., Lodz.

# ard Tögel & Co.

empfehlen den Herren Spinnerei-Besitzern ihr mohlaffortirtes Lager in Beschlägen für Wollvinnerei aus der Fabrit der Berren Haehnel, Manhardt & Co., Bielitz, ferner ihr Sag r in Spinn= und 3mirn Eravellers, Cylindertuch, Puttuch, Walzenpluich, Lappings, Cylinderkalbfelle, Webschützen, Schmirgel Schleifhölzer und Schleifbogen. Anilinfarben (von der Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel), Lederriemen (aus der Fabrit von Fleming, Birkby & Goodall Ltd., Halifax)

Bestrenommirter 3

# loguac-Biscult, Dubouché &

buich die Warschauer Medicinal-Behörde analysirt und als reines Beinproduct vorzüglicher Gute anerkannt, ift in allen befferen Weingeschäften, Restaurants u Conditoreien

in Lodz und Umgegend zu haben. General-Depôt für das Königreich Polen bei

Simon & Stecki, Marschau.

aller Art, Winden, Krähne, Fahrstühle, Sebevorrichtungen empfiehlt die Special Fabrit von

Chaussestraße Rr. 28b. Prospecte, Ausfünfte, Feinste Referenzen in Lodz und Umgegend. Roftenanschläge koftenlos durch den Vertreter

> Banasch. Louis

> > Telephon Nr. 568.

Dzielna-(Bahn)-Straße neben dem Magazin des Herrn Rimpel. Begen Umbau des Magazin's bin ich genöthigt, alle fertigen Herren=

Kleider unter dem Kostenpreise zu verkausen. Das geschätzte Publikum wird höft. ersucht, sich bavon selbst zu überzeugen.

Restaurant zum "Menen Stern",

ausgeführt von der Militair-Rapelle bes 4. Jäger-Regiments unter Leitung bes Kapellmeifters Berm S. Lasocki.

Anfang 8 Uhr. Das Lotal ift bis 1 Uhr Rachts geöffnet. Bei unglinftiger Bitterung finbet bas Concert im Saale ftatt.

H. Prawitz.

# Webutenfilten= und Maschinen=Fabrik

# F. Greenwood

Nikołajewska-Strasse Nr. 78 (neu),

liefert als Specialität:

Jacquard-Maschinen, einfach. und doppelt. Hub, nach neuestem System,

Schaft-Maschinen, verbeffertes Hattersley-Suftent,

Schanfel-Maschinen, Hodgson-System, verbeffert, mit Ercenter- ober Tritt-Antrieb, Patent-Salleiften-Apparate, für das Weben von 2 Stud in einer Breite, sowie alle an-

beren das Webfach betr. Artifel. Obige Maschinen werden aus bestem Material angefertigt und auf das Sorgfälligste ausgeführt. Es werden auch Jaquaid-Maschinen zum Gingaliren angenommen.

Z dniem 1 Maja r. b na Zielonym Rynku 🛣 31 otworzyłem sprzedaż hurtową i detaliczną: w 1-szym oddziale:

owies, otręby żytnie i pszenne, sieczka, koniczyna, siano i słoma oraz smarowidło do osi, postronki do chomont, sznury, szpagat i. t. p. w 2-im oddziale:

węgiel opałowy, wapno sulejowskie, cement. 3 ci oddział specyalny dla sprzedaży:

kaszy, mąki, grochu, ryżu, pośladu dla drobiu i kartofli.

Dia panów piekarzy znajduje się róźnież razówka żytnia, maka czarna żytnia i drobne czarne otręby do podsypki chleba. — Ceny możliwie nizkie. Polecając się względom Sz. Publicaności, pozostaję

Am 1. Mai d. 3. habe ich am Granen Ringe Rr. 31 eine

# Engros- und Endetail-Handlung

I. Abtheilung:

Bafer, Rorn, und Bafer-Rleie, Giebe, Rlee, Ben und Girat. Bagenschmiere, Rummet.Strange, Schnuren, Spagat u. f. in II. Abtheilung:

Stein:Rohlen, Gulejower Ralf, Cement, u. f. w. III Abtheilung (befonbers:

Grügen und Mehl, Bohnen, Reis, Gefingel. Futter. Rartoffeln tc.

Empfehle ben Berren Baderei Befigern Schroimehl, ichmarges Roggenmehl und feine Rieie jum Unterschlitten bes | Brode Telges Indem ich mich bem bochgeschapten Bullitum empfehle, zeichne pedacht ingspoll

KON PACKI

Infolge eines großen Abschluffes bin ich in der Lage

# JROVER.

95er. Modell, elegante Form, aus besten 1.a. Material mit befter 95er. Bueumatie, stanbfreien, glasharten Rugel lagern an allen reibenden Theilen incl. Pedalen 1.a. Tangentspeiden, befte Rollen-Rette mit geharteten u. gebraunten Rollen, Salbrenner von ca. 34 W. ruffisch. Lourenmaschinen von ca. 40 & ruffisch, zu dem billigften Preis von

# 

offeriren zu können. Garantie 12 Monate.

# Heinrich Schwalbe,

3324

Lodz, Petrikauerstr. Nr. 784/51.

# Der Verwaltungsrath

des Lodzer driftlichen Wohlthätigkeits-Bereins beehrt sich hiermit auf Grund bes § 28 ber Allerhöchst bestätigten Statuten die geehrten Bereins-Mitglieder gang ergebenft zu ersuchen, ju der am 8. (20.) Mai cr. im Concerthause um 4 Uhr Rachmittags stattfindenden General-Versammlung freundlichst erscheinen zu

Die Tagesordnung dieser General-Versammlung umfaßt folgende Puntte:

- 1. Durchsicht, Prüfung und Bestätigung bes Rechenschaftsberichtes
- 2. Prüfung und Genehmigung des Voranschlages der Einnahmen Ausgaben für das Jahr 1895.

3. Nittheilung über den Armenhausbau.

4. Festsetzung der Art und Weise hinsichtlich der Anlage von Vereinskapitalien.

5. Wahl des Verwaltungsrathes.

6. Wahl der Revisionskommission.

Im Falle des Nichterscheinens der zur Rechtsgültigkeit der Beschlusse erforderlichen Mitgliederzahl, findet am 15. (27). Mai eine zweite General-Versammlung statt, deren Beschlüsse, laut § 30 der Vereins ftatuten, ohne Rudficht auf die Bahl der erschienenen Bersonen rechtsgültig sind.

# Neu eingetroffene origina asiatische Artike.

Das Tafchtenter Ragagin empfiehlt eine große Auswahl von feidenen, halbseibenen und wollenen Original-Baaren, Damen: Confectionskoffen, insbesondere Seide zu Blonsen, Original chinesischen Tsche-Su-Tschia, Bansa: Durdun, Japanische Seiden-Stoffe für Damen-Roben, Ropfs, Schnubfs, Sals und Umlegetücher, Riffen, Bautoffelu, feidene "Talles" und andere Central-affatische Waaren zu den außerft billigften Preifen. **Hochachtungsvoll** 

Schadman Chadzajew, Sarte aus Taschkent, Boludniowafir. Nr. 3, das 3. Haus von der Petritauerstraße.

# Hurwitz & Sohn,

Petrifauer. Straße, vis-a-vis GranbeBotel.

Burudgefehrt von größer ren Engros. Einfäufen aus bem Auslande, empfehlen mir unferen Detail.Runben einereichhaltige Auswahl in Cheviot=, Rammgarn=

Streichgarn=Stoffen für Berren. Paletots, En. guge ze. wie auch echt dines fifches Czerfurcza. 3723

Hühneraugen Bargen und Daut-Abdrude

vertilgt vollständig bie Fluffigtett "Arago" in Schachteln à 50 unb 30 Kop. Haar : Confervierungs : Mittel

à Flacon As. 1 und 55 Kop. St. Gorski, Barician, Leine-Straße Rr. 4

# Rerven-Arxi

aus ber Rintt bes Prof. Renbel (Berlin), Clectricität und Maffage gegen Labe mung, Krampi, Rheumatismus. Betrifauer. Strafe Rro. 28, Daus Petrifondii, 2. Stage.

3211

3362

## Meisterhaus.

Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends:

# diten-Somert,

ausgeführt von der Kapelle des 38. Tobolskischen Infanterie-Regiments unter Leitung des Kapellmeifters Herrn Sorgeant.

🗏 Beginn 5 Uhr Nachmittags. 🗏

Entree 15 Kop. — Kinder 5 Kop.

Mittagstisch à 35 Kop. — Vorzüglich gepflegte Biere.

Hockachtungsvoll.



Dem hochgeschäten Publifum mache hiermit bie ergebene Anzeige, bag ich inmeinem feit 13 Jahren beftebenden Garg- Magazin unter anderen

eingeführt habe und benfelben einer geneigten Beachtung bes geschätten Bu-blitums empfehle. Sochachtungsvoll

# Carl Wilhelm Fischer.

# Straßen- und Garten priken

sowie Deckenrohr (1 Duclität) zu haben in der Rafdinen und Mühlftein-Fabrit Karol Ast,

Dafelbit merben auch Sprigen gur Reperatur angenommen

Teichels

per 1/2 Kilo=Pacet 35 und per 1/4 Kilo-Pacet 18 Kop. sowie ausge.

nogen per Pfd. 20 Kop. verkauft en gros & en détail die Haupiniederlage W. Patzer & Comp.,

Ecke Petrikauer- u. Ewangelicka-Strasse. 2942

}@@@@@@@@@@@@ Mehrere größere und kleinere Partien aussortirter

# Lionplatten

untergeordnete Räume, als Stallungen, Lager= räume, Reller ic., wo es weniger auf ichones Aussehen als auf Dauerhaftigfeit ankommt, offerirt zu halben Breifen

# Rudolf Scholz,

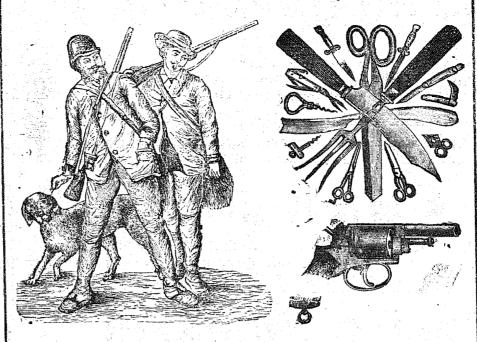
Wodna-Straße Nr. 916a.

sm Fluffe "Bilica". Klimatischer Luft= und Mald : Aurort. 21, Stude von ber Statton Tomaszov Kuwksi gelegen. An Ort und Stelle: Arzt, Apothefe, Restaurant, allerlei Lebensartikel, Fluße und warme Bäber, möblirte Zimmer, Flügel. Post alltäglich, Bahnverbindung dreimal täglich. Käheres beim Eigenthümer in Lodz, Zielonaßer. Nr. 7. 3187

Dr. Römplers Heilanstalt Görbersdorf i. Schlesien,

die günstigsten Heilungsbedingungen bei mässigen Preisen. Dr. Rompler. Prospecte gratis durch

Unweit vom Spitalplake.



Mangen bei mir nach jedem 1. werden Magiftrats-Beaurten

Demichte

Brückenwaagen, Decimalwaagen, Tischwaagen,

Wleischer-Mesingwagen feinster Ausjührung. Feilen aus bestem Poldistahl,

Werkzeuggußstahl aus der Boldihütte (fehr berühmt), Schleiffteine in allen Sorten und Größen, Häckfelmaschinen, die besten der Gegenwart (patentirt),

Gewehre, Revolver, fämmtliche Jagdutenfilen, fowie Pulver, Schrot, und Patronen

find in der größten Auswahl zu den billigften Preisen ftets am Lager.

## **F** Revaraturen

von Waagen, Gewehren, Feilen zum Aufhauen, Gewichte zum Regulieren u. Stempeln, Patronen zum Frischladen, Meffer, Scheeren, sowie Rasirmesser werden zum Feinschleifen angenommen, schnell ausgeführt und billigft berechnet.

Eigene Fabrif: Betrikaner Strafe Nro. 682.



in Granit, Labrador, Marmor, Sandund Kunststein, Treppenstufen, Balkonplatten, so wie alle Arten Banarbeit, Stuckatur- u. Putzarbeiten, Zimmerdecoration, Rosetten, Gesimse, Friese etc., alle Arten Modelle für Kunst und Kunstgewerbe empfiehlt in bester Ausführung zu solfden Preisen las Stuckatur- und Steinmetzgeschäf

Hartmann & Schimmelpfennig,

Kirchhof-Chaussée, Nº 12. 

<u>ଢ଼ଡ଼ଵଵଊଡ଼ଵଽଡ଼ଵଌଊଡ଼ଵଊଡ଼ୠୠଡ଼ୠୠ୰୰ଵଽୡଊଢ଼ଡ଼ୡଵଵଵଵଊଡ଼ଢ଼ଢ଼ଢ଼ଢ଼ଢ଼ଢ଼ଢ଼ଢ଼ଡ଼ଢ଼ଢ଼ଢ଼ଢ଼ଢ଼ଢ଼ଢ଼ଢ଼ଢ଼ଢ଼ଢ଼ଢ଼</u> Hermit beehre ich mich bekannt zu machen, daß ich hier am Orte, an ber Sche ber Bulczanskas und Benediktens-Strafe, vom 8. April ab eine



ausländische Specifica, fowie natürli De Mineralmaffer.

Hochachtur gsvoll Roman Mossakowski aus Warschau

Für Bauzwecke

vorzüglichftes Confervirungsmittel für Holz, auch geeignet für Definfection offerirt billigst

Rudolf Scholz.

Wodnastraße Nr. 916.

jur Erhaltung einer jarten weißen Saut; Totlettefeifen, Parfums u. Cosmetiques empfiehlt Arno Dietel, Nomroti (Grottel): Strafe Nro. 1.

n. Frauen-Krankheiten, 3332 mohnt: Dzielua-(Bahn)-Strafe Ro. 7, und empfängt von 9-11 und von 3-5 Uhr.

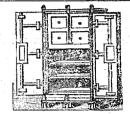


Lodzer freiwillige Feuerwehr.

Sonntag, den 19. Mai a. c. um 6 Uhr

Montag, den 20. Mai a. c. um 6 Uhr

I. Bug am Steigerhaufe bes I. Buges. COMMANDO der Lodzer Freiwilligen Feuerwehr.



Przejazd=Straße 14, leiftungsfähigfte Fabrit von feuer- und biebesficheren

## Geld= u. Bücherschränken in Gifen- ober Stahlpanzer.

Caffetten, Copir-Pressen 2c., 2c.

Die Schuhmaaren-Riederlage

Betrifaner-Sir. Do. 152, Saus Schlöffer beehrt fich bem geehrten Bubli um befannt gu machen, bag bas Magazin zur bevorftebenben Frühjahrs. Saison mit Herrens, Damens und Rinderschuhen, aus bestem in- und auslän bifchem Material gearbeitet, verfeben ift. Gleiche zeitig empfehle ich bie beliebten Bergicube, (fog. Спороходы), eigener Fabrifation, engros & endétail. Reparaturen werben schnell und prompt ausgeführt. 3892

Gebranchtes

fowie goldene und filberne Mingen unb Rumismaten fauft gegen Baar gu boch ften Preisen ober tauscht gegen neue Be-genftände ein bas Juwelier- Geschäft von

Moritz Gutenta Mener Ring Nro. 3.

Ein wahrer Schak für die unglücklichen Opfer d. Selbst. befledung (Quanie) u geheimen Angschweifungen ist bas berühmte

Dr. Retau's Selbsthemahrung. 80. Auflagen. Mit 17 Abbilbungen - Preis 2 Rubel. —

Lese es Jeber, ber on ben schreck-lichen Folgen bieses Lasters leibet, seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausenbe vom sicheren Bu beziehen burch bas Berlag-Magazin in Leipzig. Neumarlt 3/4, fowie burch jede Buchhanblung.

# finbet Stellung bei

Białer & Bromberg, Mitolajemsta.Strafe Dr 113

Das Magazin ven

S. & B. LARYSSA,

Betrikauer-Straße Nrv. 26. empfichtt: Ausländische Spitzen, Spitzen Kragen und Befätz zum 2487 Engros- & Détail-Verauk.

Un verranter

Galanterie:Waaren-G fcaft 4 Jahre thatig ift, fucht per 1. Juni ober per 1. Juli Stellung. Geff. Offerten unter A. B. 60 an die Experbition diefes Blattes erbeten. 4056

welche im Raben von Rinderfleibchen v Elou fen geilbt ta, fowle ein Madchen, welches allerhand Sanbarbeiten vernicht und Madchen, welche bas Bafdenahen (Mernen

wollen, finden Stellung. Bo, fagt bie Expedition biefes Bl.

Für das Frühjahr empfiehlt LUDWIK KRYKUS, Lodz, Petikauer Strasse, neben Scheibler's Neubau,



die modernsten Kleiderstoffe



SCHWARZE WOII-Stoff in unübertrefflicher Auswahl reppiche, Läuser, Gardinen, abgepasste Portièren. Mobel-Stoffe abgepasste Portièren, Möbel-Stoffe, Bettund Tisch-Decken in grösster Auswahl vorräthig.

Billigste

Preise!!

Die höchste Auszeichnung auf der Welt-Ansstellung in Chicago erhielt der

**Jognac** 

Als Product aus reinem Wein, für sein worzügliches Aromat und Geschmack und seine hygienische Eigenschaft.

Verkauf in allen besseren Wein- und Kolonialwaaren-Handlungen und Restaurants.

# Jaroslawer Magazin,

**= LODZ, 17. Petrikauer Strasse 17. =** 

Stets vorräthig auf Lager größte Auswahl

# awer Leinen

aus ber renommirteften Sabrit zu billigen Preisen zu Seib-, Tisch- und Bett-Wäsche, Sandlücher, Eischtücher, Servietten, Gedecke à 6, 12, 18, 24 Personen, Drillich zu Riffen und Ginschütten, Madapolam, Bigne, Battift und Damaffe. Caschentucher, weiß und couleurt, in Leinen, Battift und Seide. Bique- und Steppbecken in Fertige Bäsche: verschiedenen Farben

Oberhemden, Nachthemden, Reisehemden, Caleçons, Kragen, Mandietten,

Zaghemden, Nachthemden, Reglige: Jacken, Pantalons, Beignoirs, Matinées.

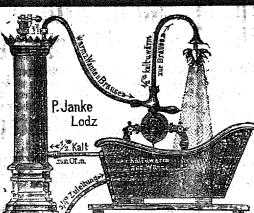
Serren-Socken, Damen- und Kinderstrümpfe.

Bestellungen auf Wasche nach Maaß werden prompt und sauber effectuirt.

Reelle Bedienung.

Feste Preise

Louis Meyerowitz.



Telephon-Verbindung No 480.

1401

Die Lodzer mech. Jahrik für Wallerleitungs - Anlagen

Benediften-Straße Rro. 13 neu, = offerirt die birect aus ben besten Bezugsquellen bes Austandes auf Lager erhaltenen mmilichen Bebarfs-Artifel für die Wafferleitungsbranche, als:

Hand Bellen Baug- u. Druchemben für Tiefbrunnen, verzintte Suß-und Eisenrohre, Fahnuce-Closets, Biffoirs, Musgusbeden, 2c. 2c. Gleichzeitig mache hiermit bekannt, daß ich meine neue Maschinen-Repa-ratur-Werksatt mit Dampsbetrieb eingerichtet und mit den neuesten Silssmaschinen verseben habe und empfehle ich mich zur Ansführung fammilicher Reparaturen für Spinne und Webereimalchinen, ebenfo Anfertigung von Schmitgele und Retten-Walzen, sowie beren Ausbesserung 2c. 2c.

Paul Janke. Lods, Benebilten-Strafe Aro. 13 nen

Privilegirte Russische Korkstein-Fabrik von C. L. STRAUCH, Lodz,

Korkplatten zur inneren Bekleidung v. Dächern, speciell Fabrik-Dächer. Sheds 2c. gegen schädliche Einwickungen v. Feuchtigkeit, Kälte, Märme u. Schall. Kork-Komposition-Masse

als bestes Jolirmaterial von heißen Dampf= und Kaltwaffer-Röhren, sowie

korksteine

in Ziegelform zur Bekleidung von Dampfkesseln, zur Herstellung von Troden-Kammern und Zwischen-Telebhon-Berbindung.

Dittmar Manasse.

3911

bestehend aus 6 Immern und Küche in der 2. Stage im Fronthause, mit Wasserleitung, geeignet auch für Geschäftslokal im Hause Verikaner Straße Ar. 255/18 vom 1. Juli er. zu verz miethen; auch sind dort zwei Wohnungen & 2 Jimmer und Küche zu vermtethen. 4073



Kabrif-Ctablissement. unweit Lody, mit Dampitraft, Leich, Fluß, Quelle, Wohnhaus, besonbers für chemische Fabrit, Appretur, Farberet, Wollwascheret, Beicheret und bergt. geeignet, fehr billig zu verlaufen. Rageres bet

führung, als. Tischlers, Schloffers, Glusers, Maler, jowie Maurer-Arbeiten, über-

Paul Niesler, Dluga-Sirafe Nro. 806/85.

2213

von 25 Pferbetraft, in vollftanbig gu-Ruftanbe, noch im Betrieb, ift vergrößerungshalber preiswerth fofort ju vertaufen bei 20. Projowski, Bawadztastraße Nro. 5.

Das Tuch= und Cord-Geschäft

empfiehlt fein reichhaltiges Lager von in- und auslandiiden Rammgarn-, Chebiot: und Streichgarn:Stoffen ber renommitteften Firmen gu bedeu: tend berabgefesten Breifen.

Ferner ift eine große Barthie Refte, um bamit gu raumen, billig Hochacktungsvoll abzugeben.

P. Graf.

3970

Betrikauer: Strafe Mr. 89.

Die Maschinenschlasserei v. J. A. Pufahl, Betrikaner-Straße Mr. 712, nen 195,

empfiehlt ihre vorzüglichen, bereits in mehreren hiefigen Gtabliffements eingeführten

jur Bentilation von Sabrifraumen; ferner: Bandjagen, Bohr: u. Stemm. mafchinen für Juß: und Sandbetrieb, Gahrungsichneidladen 20: in foliber Ausführung und zu mäßigen Preifen.

Das neu eröffnete

empäehlt zur bevorstehenden Frühjahrsaison:

Kammgarn- u. Cheviotstoffe in neuesten Mustern, sowie

zu billigsten, jedoch festen Preisen. Petrikauer-Strasse Nro. 514. (76.) Haus M. A. Wiener.

Biegelfirage 26.

Die Eisenmöbelfabrik von Tobias Finkelhaus. Lodz, Ziegelstrasse Nr. 26, Haus Baruch, empsiehlt eine große Außwahl von eisernen Vetten nach Wiener Art, elegant ausgeführt, Schankel: und Schiebwiegen mit w Versicherung, Waschtischen, Belocipede, Kinder-Wagen, Sarten-Möbel und Decimal-Waagen von 5—100 Pud. Ziefert Stahldraht-Matraken unter 10jähriger Garantie, sowie **Politer: Matragen** auf Sprungsedern, Roß- und Waldhaar.

Billigste Preise. Reparaturenwerden angenommen.

**Hochachtungsvoll** 

Tobias Finkelhaus.

Biegelftraße 26.

Möbel-Magazin Das und die Eischler- und Capezieranstalt des Innungsmeisters

Rabong,

(die Dirma befteht feit 1845) empfiehlt Mobel eigenen Fabritats, als auch der erften Parifer Firmen. Auf Lager

sind steis zu haben Mobel für Perlmutters und Bronce-Einlagen, vergole bete Phaniasiestühle, Sichtle mit Egzimmer mit ausgepräzten Pariser Leber beschlagen. Es werden auch alte gesiochene Stühle, welche gevolstert und mit Pariser teber beschlagen werden, angenommen. Außerdem besindet sich auf Lager eine Außewahl von Leder Pariser Fabriken welches ver Stüd und in Metern verlauft wird

Welzen-Stärke-Fabrik

Zaokopowa-Strasse N 15, Rogatki Powazkowskie, Warschau.

Brattische Reuheit!

Patentirie vollommenste Dampse u. wassor-Packung fann vom flärisien Dampfbrud nicht herausgebrildt werden, bichtet vollsommen und bauernd ab und enifpricht ben bochften nforberungen.

Alleiniger Fabrikant H. E. Werner, Lodg. Benebilten Strafe Rr. 38. Prospecie gratis und franco.